

Weidaer Wochenblatt

mit dem **WEIDAER AMTSBLATT**

Erscheint kostenlos vorwiegend alle 14 Tage in Weida, Birkhausen, Birkigt, Burkersdorf, Crimla, Cronschwitz, Forstwolfersdorf, Frießnitz, Gräfenbrück, Grochwitz, Großebbersdorf, Hohenölsen, Kleindraxdorf, Köckritz, Köfeln, Loitsch, Meilitz, Mildenfurth, Mosen, Neudörfel, Neundorf, Niederpöllnitz, Nonnendorf, Pösneck, Rohna, Schömburg, Schüpitz, Seifersdorf, Sirbis, Steinsdorf, Struth, Teichwitz, Uhlersdorf, Untitz, Veitsberg, Wetzdorf, Wolfsgefärth, Wünschendorf, Zschorta, Zedlitz, Zossen

Gartenanlage „Schlüsselberg“ **GARTENFEST** in Wünschendorf am Samstag, dem 29.7.2017

Schießbude, Glücksrad,
 Preiskegeln
 und Kinderbelustigung
 mit großer Hüpfburg

Für das leibliche Wohl und Musik
 ist bestens gesorgt.



Von 14.00 bis 20.00 Uhr
 halbstündlich kostenloser
 Bustransfer vom Penny Markt und
 der alten Schule zum Fest.

Ameisenreporter berichten über die Spendenaktion anlässlich unserer Fassade ...

Uns fehlen einfach die Worte, wir sind glücklich!
 Wir können es immer noch nicht glauben, wie viele für die weitere Renovierung der Fassade für unsere Kita „Ameisenburg“ gespendet haben ... ganz, ganz viele Weidaer Firmen, Eltern unserer Kita, Besucher unseres Kinderfestes und Einwohner von Weida, die mit unserer Kita verbunden sind!
 Bei all denen möchten wir uns heute gaaaanz, gaaaanz herzlich bedanken. Wir konnten es selbst kaum glauben, als wir alle Spenden zusammengezählt haben! Eine stolze Summe von 5.343,29 € ist zusammengekommen. Deshalb, an dieser Stelle, noch einmal ein ganz großes „DANKESCHÖN“ von allen kleinen und großen Ameisen an all unsere Spender: unserem Flohmarktteam, Gulf Tankstelle, Lochner Tresore, Frau Dufke, Zahnarztpraxis Dr. Behrens, Zahnarztpraxis Dr. Wandelt, AWG Weida, Martin & Christian Aust Services GbR, TUH GmbH Herr Heuschkel, dem Freund der Familie Preis, Bauzentrum Löffler, Frau Rink, KFZ Meisterbetrieb Ingo Bergner, Reisebüro Fischer, Christian Aust Vermögensberatung, Junited Autoglas, Cafe & Bäckerei Burkhardt, Maurermeister F. Reinhardt, Friseur Kubitz, Blumengeschäft Sehmisch, Radhaus Thomesch, Familie Glück, Grillmeister Familie Müller, der FFW Weida, Familie Fungler, dem Bowleteam und der Getränkeinsel zum Kinderfest.
 ... ein weiteres „DANKESCHÖN“ auch an all diejenigen, die dazu beigetragen haben, dass die Sammeldosen zu unserem Kinderfest gut gefüllt waren. Und natürlich auch an die, die unseren Waldameisen Conny & Beate, die zu unserem Kinderfest weiter gesammelt haben, den einen oder anderen Schein zugesteckt haben. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir wieder einen großen Schritt vorangekommen sind, damit unsere Kita rundherum in neuer Farbe erstrahlen kann.



„DANKE!“
 sagt das Leitungsteam
 Antje Kaufmann und
 Julia Liebetau mit dem
 gesamten Erziehersteam
 der Ameisenburg

Brennholz? Handel Hoffmann!

Tel: 0160 - 90 62 93 48

E-Mail: Handel-hoffmann@t-online.de

Zur schönen Aussicht

deutsch- böhmische Küche

• täglich geöffnet • ganztägig warme Küche



➔ Einfahrt
 Gewerbegebiet
 Hohenölsen

➔ Richtung Breckle

➔ rechte Seite
 „Zur schönen
 Aussicht“

**BIERGARTEN
 GEÖFFNET!**

Am Rasthaus 1 • 07570 Hohenölsen
 Telefon: 036603/611 720
 Mobil: 0176/200 94 335
 E-Mail: zur.schoenen.aussicht@gmx.de

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 10.00 – 14.30 und 17.00 – 22.00 Uhr
 Samstag 10.30 – 14.30 und 17.00 – 23.00 Uhr
 Sonntag 10.30 – 14.30 und 17.00 – 21.00 Uhr

**Kleines EFH nahe
 Aumatalsperr**
 auf 1.200 m² sonnigem
 Waldrand-Grundstück
 für nur 39.000,- Euro!
 Expose unter:
www.abims.com
 bzw. Anruf bei:
 0171 / 527 63 69
 Besichtigung jederzeit
 auch sofort!

P. Dietz Umzüge

Lasst die Profis transportieren!

- optimale Beratung bei Ihnen vor Ort
- für jede Umzugsgröße das passende Fahrzeug
- für ALLES den richtigen Karton ... und das mietauf!
- Einsatz moderner Außenlifte (Verleih mit Personal mgl.)
- fachgerechte Montage von Möbeln und Küchen – inkl. Anschluss
- Wohnungsberäumung & umweltgerechte Entsorgung
- Möbelleinlagerungen möglich



07570 Harth-Pöllnitz • OT Niederpöllnitz • Wiesenstr. 14
 Telefon: 03 66 07 / 25 06 • Fax: 03 66 07 / 25 81
www.umzuege-dietz.de

Bauunternehmen Rainer Patzer

Steinsdorf Nr. 107 • 07570 Weida
 Mobil: 0171 / 80 120 10
 Telefon: 03 66 03 / 6 37 40
 Fax: 03 66 03 / 4 44 40
rainer.patzer@versanet.de
www.patzer-bau.de



- Wärmedämmfassaden
- Innen- und Außenputz
- Mauerwerk
- Beton- und Stahlbetonbau
- Erd- und Tiefbau
- Trockenbau
- Bauwerkstrockenlegung
- Estrich
- Kläranlagen, Zisternen
- Pflasterarbeiten
- Kernbohrung
- Sandstrahlen v. Fassaden



Lutz Heilmann Malermeister

www.malermeister-heilmann.de
 Telefon: 03 66 03 / 64 80 84 • Mobil: 01520 / 2 06 35 27

Anmeldung zur GEBURTS- VORBEREITUNG im Geburtshaus Gera

Beethovenstr. 27
 07548 Gera
 Tel. 03 65 / 81 42 98

Stadt Weida Fundgrube e.V.

Sozialbetreuung + Freizeit-Treff

Neustädter Straße 51 · 07570 Weida · Tel. 036603-62455/62491

Kräuterprojekt Montag - Donnerstag 8.00 - 15.30 Uhr
Kleiderkammer Tel.: 036603-62491
Bieten und suchen ständig Waren des täglichen Bedarfs (Möbel, Kinderwagen, Fahrräder, Küchen, Kühlschränke usw.)

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 7.00 - 15.30 Uhr
Freitag 7.00 - 10.30 Uhr nach Vereinbarung
Nächster Handarbeitsnachmittag 14.00 Uhr: 10.07.17
Kaffeetreff jeden Mittwoch 10.00 Uhr

Wir bieten viele Sorten Marmelade an. Hausgebackener Kuchen im Angebot. Probieren Sie! Gerne auch Bestellungen!
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Liebe Tierfreunde,

die neuen Vorstandsmitglieder des Tierschutzvereins Weida e.V., Angelika Formanski, Tim Petter und Barbara Strohscher, möchten allen Tierfreunden für die Hilfe und Unterstützung des Tierheims Weida danken.
 Die Futter-, Sach- und Geldspenden helfen bei der täglichen Tierheimarbeit sehr.
 Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, die aktiv im Verein und im Tierheim Weida e.V. ihre ehrenamtliche Vereinsarbeit leisten. Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Tierheimleiterin Eva Bode. Ihre Sach- und Fachkenntnis hilft, täglich mit Tier und Mensch die kleinen und großen Probleme zu lösen.
 Dem alten Vorstand Max Eitel und Helge Simbeck möchten wir auch auf diesem Weg Danke sagen.
 Unsere gemeinsame Aufgabe – Tierschutz – werden wir fortsetzen und unser Tierheim Weida e.V. aktiv unterstützen.
 Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand des Tierschutzvereins Weida e.V.
 Karl-Marx-Straße 11 in Weida

BACHELLA: Wir sagen D A N K E!

„Wandel und Wechsel liebt, wer lebt.“, so sagte der Deutsche Komponist Richard Wagner einst.
 Nach diesem Motto haben wir, der Gesellschaftswissenschaften-Kurs des Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasiums Weida, in diesem Sommer die langjährige Tradition des „Badfestes“ entstaubt.
 Aus dem Brauch eines Sportfestes im Freibad Weida wurde dieses Jahr die Neuauflage „Bachella“.
 Inspiriert von dem amerikanischen Festival „Coachella“ war es der Wunsch des GeWi-Kurses Klasse 10, das Badfest mit mehr Musik, abwechslungsreichem Sportangebot und dem passenden Festival-Flair zu modernisieren.
 Unterstützt durch die Fischer Academy war eine Umsetzung der Ideen des Kurses erst realisierbar. Mike Fischer, Unternehmer aus Leidenschaft, unterstützte uns nicht nur finanziell, sondern auch mit unternehmerischen Gedanken. Das durch die vielen Stunden der Planung entstandene Gemeinschaftsgefühl, wurde letztendlich mit Hilfe von Babette Fischer (Fischer+Folien) durch einheitliche Bachella-Gruppen-Shirts verdeutlicht.
 Natürlich wäre dieses Projekt ohne die Hilfe unserer Kursleiterin Frau Franke-Lippold, sowie unserer Direktorin Frau Barth nur ein Traum geblieben.
 Daher danken wir auch dem aktiven Kollegium unserer Schule für ihre Offenheit und ständige Bereitschaft für neue Ideen.
 Bis zum nächsten Jahr!

NOTDIENSTE

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Tel.-Nr. 116117 (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfolgt die Vermittlung des jeweils diensthabenden Arztes. In sehr dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist über die Rufnummer 0180/5908077 zu erfragen. Von dieser Stelle erfahren Sie den jeweils diensthabenden Zahnarzt.

Apotheken-Dienstbereitschaft

Die Apotheken-Dienstbereitschaft können Sie vom Handy unter 22833 (69 ct/min), vom Festnetz unter 0137/888 22833 (50 ct/min) oder unter www.LAKT.de Service/Notdienstkalender erfahren.

Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Apotheken.

24 Stunden diensthabende Apotheke in Gera - siehe Aushang -



Wenn du etwas willst, hol' es dir.

Besonders bei der Ausstattung: Den neuen SEAT Ibiza gibt's schon ab 12.490 € (Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH. Händlerpreis auf Anfrage).



SEAT Media-System „Plus“¹ und Full Link-Technologie²



BeatsAudio™ Soundsystem²

Start moving.

Der neue SEAT Ibiza.



SEAT Ibiza Kraftstoffverbrauch: kombiniert 4,9-4,7 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 112-106 g/km. CO₂-Effizienzklassen: C-B.

AUTOHAUS AM SÜDBAHNHOF GMBH & CO. KG

Erfurtstraße 14 · 07545 Gera
 Tel.: (0365) 84011-0 · Fax: 8401120
 E-Mail: seat-muehlbauer@t-online.de
 www.seat-muehlbauer.de

¹Optional für Style, Serie für XCELLENCE und FR. ²Optional ab Style. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

IHR Fachmann für Kartoffeln und Zwiebeln

SOLANUM GmbH
 Kartoffellagerhaus
 Am Bahnhof 12
 07570 Niederpöllnitz
 Telefon: 03 66 07 / 25 01



- * **Speisefrühhkartoffeln – Kleingebinde**
fest- und vorwiegend festkochend
- * **Speisefrühhkartoffeln – Übergrößen**
im 10 kg Sack
- * **Zwiebeln – Kleingebinde** gelb
- * **Futterkartoffeln**
im 25 kg Sack

Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 11.30 Uhr



EINE WERKSTATT ... ALLE MARKEN

BOSCH Service
SCHLEICHER GbR
 Gräfenbrücker Straße 1 c · 07570 Weida
 Telefon 03 66 03 / 6 32 50 · Telefax 03 66 03 / 4 35 88
 www.boschschleicher.de
 bosch-car-service.schleicher@t-online.de

- Car-Service • Kfz-Elektrik + Mechanik
- Unfallinstandsetzung

WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO ...
 An- und Verkauf von Fahrzeugen

JETZT NEU:

Getriebeölwechsel und Getriebespülung für Schalt- und Automatikgetriebe

Kleinanzeigen

Sonnige **5-Raum-Maisonette-Wohnung**, 140 m², in Weidaer Altstadt von privat zu vermieten. Erstbezug nach Sanierung, Gartenmitbenutzung, Kaltmiete 650,00 € zzgl. NK. Tel. 0160/95488952

Weida Randlage:

Modernes Einfamilienhaus, Neubau mit viel Platz zum Wohnen auf sonnigem Grundstück mit Blick ins Grüne zu verkaufen. Genießen Sie den Sonnenuntergang von Ihrer Terrasse aus!
 Einfach anrufen:
 Christiane Klotz
 Town&Country
 Tel. 0160/95215723

Weida, **Wiedenstraße**, 2-Zimmerwohnung, Dachgeschoss mit 61 qm zu vermieten, Einbauküche vorhanden, großes Wohnzimmer, Bad mit Fenster, 3-Familienwohnhaus, Miete: 280,00 EURO zuzügl. NK, Anfragen unter Immobilien Richter, Tel. 036603/648034 oder www.immobilien-richter.com

Vermiete in Weida,

Joliot-Curie-Str. 12, san. 1-R.-Whng. mit Balkon, KM 180,- € + NK, Tel.: 0171/4231835

Modern kompl. möblierte **1-R-Whg.** mit neuer EBK im Zentrum von Weida zu vermieten, Stellplatz vorhanden, Vermietung auch monatlich möglich. Telefon: 036603/42577

Bahnstr. 22, EG; Whng., Büro o. Laden, 55 m², Wohnküche/SZ/Bad, Erstbezug, sehr schöne gehobene Ausstattung, 275,- € kalt VHB, Tel. 0178/1486998

Weida, **2-Zimmer-Maisonette-wohnung**, 61 qm, Bad mit Fenster, Wanne und separater Dusche, Laminatboden, große Küche, Keller vorhanden, Blick zur Osterburg, Miete: 330,00 € zuzügl. NK, Anfragen unter Immobilien Richter, Tel. 036603/648034 oder www.immobilien-richter.com

Hausmeisterdienste

Kurierdienst
Hans-Jürgen John

Tel.: 036603/4 18 33
 Mobil: 0171/6 70 86 47

4-R.-Whng. in Weida, Karl-Marx-Str. 6, 1. OG, 97,3 m², neu san., Bad m. Du., kpl. Laminat, Kü. gefliest, ab sofort zu vermieten. Stellpl. b. Bedarf vorh., KM 440,- € + NK. Tel. 036603/62456

Verm. in Weida, Brüderstr. 7, **kl. 4-R.-Whng.** (16, 11, 10, 7 m²), Kü. u. Bad/WC gefliest, 2. OG, ca. 64 m², KM 275,- €, BK-Vorausz. 140,- €, Kaut. 2 KM. Tel. 0151/17069281

Weida, helle 4-Zi.-Whng., Bad m. Du. u. Fenster, Laminat, Miete 390,- € + NK, 2 Mieten Kaut., Tel. 02232/45283



Danksagung

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

J. W. von Goethe

In den Stunden des Abschieds waren wir tief bewegt von den vielen Beweisen mitfühlender Anteilnahme, die uns durch stille Umarmung, liebevoll geschriebene Worte, herrlichen Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für meinen lieben Ehemann, unseren guten Onkel, Schwager und Cousin

Trutz Schmidt

entgegengebracht wurde.

Dafür möchten wir uns bei unseren Verwandten, langjährigen Freunden, Bekannten und ehemaligen Kollegen der „Max-Greil-Schule“ recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin Schäfer und dem Bestattungshaus Francke für die würdevolle Begleitung in der schweren Zeit.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Kathrin Schmidt
Matthias Schiermeyer
im Namen aller Angehörigen

Weida, Stuttgart und Bad Essen, im Juli 2017



Geliebt, beweint und unvergessen.

DANKE

für die aufrichtige Anteilnahme, für die tröstenden Worte, geschrieben und gesprochen, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlen, für die zahlreichen Blumen und Geldzuwendungen, für das ehrende Geleit auf dem letzten Weg

meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Opas und Uropas

Klaus Grimm

Besonderer Dank gilt den Ärzten und dem Pflegepersonal der ITS des KKH Greiz sowie Hausarzt Dr. Kaschowitz und dem Bestattungshaus Francke für die hilfreiche Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit
Gisela Grimm
seine Kinder, Enkel und Urenkel

Weida, im Juli 2017



Danksagung

*So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Mensch von dieser Welt.*

Karl Heinrich

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank und Wertschätzung all denen, die sich während Karls langer Krankheit um dessen Wohlergehen gekümmert haben.

In Liebe und Dankbarkeit
Bärbel Heinrich
Kathrin Heinrich
und **Christiane Kusnik**
mit Familien

Hohenölsen und Selb, im Juli 2017



*Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen
und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.*

Erlöst wurde nach langem, schweren Leiden unsere liebe Tante

Frau

Ursula Zigeiner

geb. Glowacki

* 29.09.1940

† 01.07.2017

In stiller Trauer

Petra Oberpichler
im Namen aller Anverwandten

Weida, im Juli 2017

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Kleinanzeige

**Sehr schöne Wohnungen
in Berga/Elster, August-Bebel-
Str. 32 zu vermieten!**

Ihr Ansprechpartner:
Hr. Geissler, 0172/7928170
(Besichtigung).

- **Wohnung 1:** 3 Zi., 95 qm,
2. OG, Balkon, Erker,
bezugsf. ab sofort, 570 €
KM + 190 € NK.

- **Gewerbe-Einh.** auf 2 Etagen
(EG/1.OG), 160 qm, ab
sofort 900 € KM + 250 € NK.

- **Wohnung 2:** 2 Zi., 75 qm,
EG, Terrasse, bezugsfertig
in ca. 3 Monaten, 450 € KM
+ 150 € NK.

- **Wohnung 3:** 2,5 Zi., 95 qm,
1. OG, Balkon, bezugsfertig
in ca. 3 Monaten, 570 € KM
+ 190 € NK.

** jew. gehobene Ausstattung,
Zentral-Hz, Garten, WG geeig-
net, KEIN MAKLER, erster Mo-
nat mietfrei! **

Karl-Heinz Adam

* 07.04.1929

† 12.06.2017

Einen lieben Menschen zu verlieren,
ist schwer, doch zu wissen,
dass man im Schmerz nicht alleine ist,
ist tröstlich.

Danke für alle Zuwendung, die wir in den
Stunden des Abschieds erfahren haben.

In liebevoller Erinnerung
Elfriede Adam
im Namen aller Angehörigen



Weida, im Juli 2017

einheimisch und fachgeprüft



Bestattungshaus Francke

Tag & Nacht

Tel.: (03 66 03) 56 60

www.bestattung-francke.de

Turmstraße 5 · 07570 Weida

Bestattung ist immer eine Vertrauenssache.



Praxis für Physiotherapie

Kerstin Ciecka · staatl. geprüfte Physiotherapeutin

PHYSIOTHERAPEUT / IN GESUCHT !

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n
motiviertere/n, freundliche/n und fortbildungsorientierte/n
Mitarbeiter/in in Vollzeit oder Teilzeit.**

Bewerbung bitte per E-Mail an: info@physiotherapie-wuenschendorf.de

Waldstr. 30 · 07570 Wünschendorf · Telefon: 036603/88267 oder 609839

www.physiotherapie-wuenschendorf.de



Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie letztes Geleit beim Abschied meiner guten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Helgard Jahn

 geb. Freund

möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch ihrem Hausarzt Dr. H. Lange, dem Pflegedienst Weber aus Triebes für die jahrelange gute Betreuung, dem SRH-Klinikum Gera, insbesondere dem Bereich Stroke Unit für das liebevolle Umsorgen in den letzten Tagen, dem Gasthof Wöhlsdorf für die gute Bewirtung, dem Bestattungsinstitut „Pietät“ Jutta Unteutsch sowie Pfarrer Schäfer für die würdevolle Begleitung.

In stiller Trauer
Petra Jahn
im Namen aller Angehörigen

Schüptitz, im Juli 2017



Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Frau

Inge Schulze

möchten wir auf diesem Wege unseren Dank aussprechen.

Dank an die Schwestern der Diakonie Weida sowie dem Bestattungshaus Francke für die einfühlsamen Worte.

In stiller Trauer
Sohn Eugen
und Enkelin Judit

Köfeln, im Juni 2017



Danksagung

Gekämpft, gehofft und doch verloren!

Wir sind traurig, dass du gingst, aber dankbar, dass es dich gab. Unsere Gedanken kehren immer in Liebe zurück.

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, stillen Händedruck, Geldzuwendungen sowie letztes Geleit zum Abschied meines geliebten Mannes und guten Vaters

Franz Machka

* 19.01.1954 † 03.06.2017

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt unserer Familie, Frau Pastorin Schäfer, dem Posaunenchor Weida sowie dem Bestattungshaus Francke für die Unterstützung in der schweren Zeit.

In liebevoller Erinnerung
Bianca Machka
Annabella Machka
im Namen aller Angehörigen

Weida, im Juli 2017

Zum „Grünen Abitur“

mit der Kreisjägerschaft Greiz e.V. –

Jungjägersausbildung startet am 12. August 2017

Die Jagd ist so alt wie die Menschheit selbst. Unseren Vorfahren diente sie als Nahrungserwerb. Heute bedeutet Jagd viel mehr – sie ist auch praktisch angewandter Naturschutz. Die Eingriffe der Menschen in das natürliche Ökosystem haben dazu geführt, dass die Natur viele Möglichkeiten der Selbstregulation verloren hat. Die Erhaltung und der Schutz einer Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt in unserer heutigen Kulturlandschaft gehören zu den wichtigsten Aufgaben des Jägers. Auch die wirksame Bejagung von Schalen- und Schwarzwild im Einklang mit den Landnutzern ist für Jäger Verpflichtung und ökologische Aufgabe zugleich.

Für eine nachhaltige Hege und Pflege und eine angepasste Regulierung des Wildbestandes müssen Jäger sehr gute Kenntnisse über die Natur und ihre Zusammenhänge vorweisen. Entsprechend umfangreich ist die Ausbildung: Sie umfasst neben der Biologie der Wildarten auch Themen wie Naturschutz, Land- und Waldbau, die Wildhege und die jagdliche Praxis, Jagdhundewesen sowie die zugehörigen rechtlichen Vorschriften. Nicht nur in der Theorie, sondern direkt in der Natur vermitteln wir Ihnen das nötige Wissen über Wildtiere, ihre Biologie, ihre Verhaltensmuster und Lebensräume. So können Sie sich als Jäger verantwortungsvoll und mit Passion und Leidenschaft um ihr zukünftiges Revier und das darin lebende Wild kümmern.

Der Lehrgang ist ideal für Personen, welche neben dem Beruf den Jagdschein erwerben wollen, Interesse an der Natur, der Jagd und Hege des heimischen Wildes haben, ihre Naturverbundenheit vertiefen wollen und als Jäger/-in heimische Wildarten bejagen, hegen und erhalten sowie Lebensräume für Wildtiere schützen und schaffen wollen.

Bei Interesse an einer Teilnahme beim nächsten Lehrgang oder bei Fragen zu den Teilnahmevoraussetzungen, der Lehrgangsdauer, den anfallenden Kosten, den Lehrgangsinhalten, zum jagdlichen Schießen oder die Prüfungsordnung, wenden sie sich bitte an Kreisjägermeister Wolfgang Schmeißner (0160 3238919 oder info@js-greiz.de)

Open Air-Konzert in Struth

mit den Schwarzmeer-Kosaken und Peter Orloff

Am **Samstag, dem 5. August 2017**, findet in der Gemeinde Harth-Pöllnitz, Ortsteil **Struth** (bei Großebersdorf) um 19.00 Uhr im Konzertgarten am Dorfgemeinschaftshaus „Kirche am Ochsentich“ ein Open Air-Konzert statt.

Erleben Sie den berühmten Schwarzmeer-Kosaken-Chor unter Leitung von Peter Orloff mit weltbekannten Liedern wie Abendglocken, Gefangenchor, Nessun dorma, Kalinka und vielen anderen.

Einlass: 18.00 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Kartenvorverkauf: Weida-Information (Di. – Fr.); Rathaus (Bücherei), Tel. 036603/54181; Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz, Niederpöllnitz, Tel. 036607/204634



Danksagung

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern.

Gunter Fuchs

Für die aufrichtige Anteilnahme möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch dem Bestattungshaus Francke für die Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit
Gabriele Fuchs
seine Kinder und Enkel

Weida, im Juli 2017

Kleinanzeigen

Weida, **Platz der Freiheit 7/8 und 9**, sanierte 1 1/2-Zimmerwohnungen, Dachgeschoss mit 43 qm, Stellplatz, Laminatboden, Bad mit Wanne, Anfragen unter Immobilien Richter, Tel. 036603/648034 oder www.immobiliien-richter.com

Sonlige 3-R.-Whng., 80 m², Kü., Bad, Gartenben. in Weida, Gabelsbergerstr. zu vermieten. Miete 300,- € + NK 100,- €. Tel. 0365/7115041

Weida, A.-Puschkin-Str., behindertengerechte, schöne 2-Zi.-Whng., 50 m², ebenerdig, breite Türen, keine Schwellen, Dusche, Terrasse, elektr. ausfahrende Jalousie. Hobbyraum und Keller vorhanden, Gartennutzung. Tel. 036603/42258



Für die vielen liebevollen Bekundungen der Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Edith Raders

in Form von schriftlichen Beileidsbekundungen, tröstenden Worten, stillem Händedruck und Umarmungen, zahlreichem Blumenschmuck und Geldspenden bedanken wir uns auf das Herzlichste.

Vielen Dank Pfarrer Schäfer für seine gedenkenden Worte zum Lebensweg unserer Mutti, dem Bestattungshaus Francke für die organisatorische Begleitung, den Schwestern der Diakonie für die tatkräftige Hilfe. Ebenso herzlichen Dank an Frau Dr. Perner für die jahrelange medizinische Betreuung und die netten Gespräche, von denen Mutti immer berichtete.

In liebevoller Erinnerung
Peter Raders und Familie
Uwe Raders und Familie
Hans-Jürgen Raders und Familie
im Namen aller Angehörigen

Weida und Tabarz, im Juli 2017



Danksagung

Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumenbinde sowie letztes Geleit in der Stunde des Abschieds von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau

Alma Theobald

geb. Wutzke

entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Hendrik Lange und seinem Team für die gute medizinische Betreuung sowie dem Bestattungshaus Francke für die hilfreiche Unterstützung.

In stiller Trauer
ihre Kinder
Horst, Henryk, Lucja, Eugenia, Gertrud
und Familien

Weida, im Juli 2017

Der siebte Streich im Brandenburgischen

Mit Landesmeistertitel Nr. 7 in dieser Saison erweiterte die 13-jährige Jagdbogenschützin Linda Charlotte Mentzel vom BSV Paitzdorf ihre Erfolgsbilanz um eine weitere Goldmedaille bei den von den Zepernickern in der brandenburgischen Schorfheide ausgetragenen Brandenburgischen Landesmeisterschaften 3D.

Damit gewann die Geraerin neben Thüringen (4x) und Sachsen (2x) schon im dritten Bundesland eine Landesmeisterschaft 2017. Der als Qualifikationswettkampf für die Deutsche 3D-Meisterschaft ausgetragene zweitägige Wettbewerb gestaltete sich als sehr anspruchsvoll und forderte den Schützen einiges ab.

Mit 215 Punkten schoss Linda in ihrem aktuellen Leistungsbereich und absolvierte zudem einen guten Vorbereitungs- und Wettkampfschritt, konnte aber auf dem schweren Parcours nicht ganz an das bei den Thüringer Titelkämpfen vor einer Woche in Mühlhausen erreichte Ergebnis von 286 Punkten anknüpfen. Die Mindestnorm für eine mögliche Qualifikation (200) erfüllte sie erneut, jetzt heißt es: Abwarten, ob das für die amtierende deutsche Hallenmeisterin der WU14 im deutschlandweiten Vergleich für eine DM-Teilnahme im 3D im August reichen wird.



André Lütge (BSV Paitzdorf/ Abt. Bogenschießen)



Christina Rommel Schokolade – Das Konzert ...für Gaumen, Augen, Ohren und Seele

Besondere Musik an besonderen Orten für echte Genießer – die einzigartige Schokoladenkonzert-Tour von Christina Rommel und Band geht weiter!

Von Herbst 2017 bis ins Frühjahr 2018 überzieht die Pop-Sängerin quer durch Deutschland ausgewählte Konzert-Bühnen mit einem Hauch aus Schokolade – so auch am 20.10.2017 um 19:00 Uhr die Osterburg in Weida.

Während Christina Rommel und Band facettenreich die Bandbreite ihres Könnens präsentieren, bereitet der Chocolatier Köstlichkeiten aus Schokolade, die von Schokoladenmädchen serviert werden. Ein Festival für alle Sinne! Viele bekannte Rommel-Songs wurden speziell für die Tour schokoladig-rockig oder cremig-sanft neu verpackt und versprechen echten deutschen Rock/Pop für Genießer.

Highlights der Show – neben vielen anderen – sind natürlich die Rommel-Hits „Schokolade“ und „Hauch aus Schokolade“. Sie sind Tribut, Liebeserklärung und persönliches Geständnis an die wichtigste süße Nebensache der Welt.

... denn am Ende wird alles gut, wenn es aus Schokolade ist!

Termin im Blick: 20.10.2017, 19.00 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr)
Osterburg Weida, Schloßberg 14, 07570 Weida

Der Kartenvorverkauf hat begonnen: • Weida-Information, Markt 1, 07570 Weida • telefonisch 036603 / 54181 • Rommel-Ticketshop: www.christina-rommel.de

Weitere Infos erhalten Sie unter: www.schokoladenkonzert.de

Weida, 30.06.17

Geruchsbelästigung in unserer Stadt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir knüpfen an unseren Artikel im Weidaer Wochenblatt vom 10.06.2017 an und möchten uns herzlich für die große Resonanz und die unerwartet hohe Zahl an ausgefüllten Geruchsprotokollen bedanken. Eine teilweise Auswertung konnte auch schon erfolgen, sie ist aber noch nicht abgeschlossen.

Nun geht es in die nächste Runde. Zwecks Ausschluss von Einmaleffekten suchen wir zuverlässige Protokollführer, die über einen Zeitraum von 6 Wochen nochmals die Geruchsbelästigung aufzeichnen.

Wir benötigen Ihre Hilfe. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Post: Jens und Diana Schlegel, Joliot-Curie-Straße 14, 07570 Weida, ePost: gestank-weida@die-optimisten.net, Telefon: 0162/7320362

Formulare dafür erhalten Sie von uns entweder in Papierform oder als Datei zum Selbstaussdrucken.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mithilfe, Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, Weida wieder mit Lebensqualität zu erfüllen.

V. i. S. d. P.

Jens und Diana Schlegel
Marlen und Thomas Puchta
Karin Zeng-Neupert

Kleinanzeigen

Familie sucht zum Kauf EFH oder Bauernhof, mind. 120 m² Wfl., mind. 800 m² Grund, auch sanierungsbed., Weida und nähere Umgeb. Bitte alles anbieten. Tel. 0178/1486998

Weida **2-Zimmerwohnung**, 1. OGI, 40 m², mit Einbauküche, Bad und Küche mit Fenster, Abstellraum, Keller, großer Hofbereich mit Gartenanlage, Wäscheplatz und Sitzecke im Grünen, PKW-Stellplatz möglich, Miete 195,- € zuzüglich NK 85,- €, Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe. Anfragen und Besichtigung unter: 0365/8258225 / 0170/8558203, Ralf Müller Immobilien GmbH (Fotos unter www.ralf-mueller-gmbh.de) oder 0162/5192602

Podologische Praxis Ines Grimm

Neustädter Straße 45
07570 Weida
Tel. 036603/719845



- auch Behandlung von Kindern
- Behandlung von Warzen und Dornwarzen sowie Hühneraugen
- Nagelpilzbehandlung

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 12.00 Uhr, Mo. – Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Auch Hausbesuche in: Wildetaube, Münchenbernsdorf, Hohenölsen, Neudörfel, Wünschendorf/Cronschwitz und Umgebung. Alle Krankenkassen und privat ohne Rezept!



*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Wie schmerzlich war's vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.*

*Gern wärst du noch bei uns geblieben,
Ruhe sei dir nun gegeben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem guten Ehemann,
Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Thomas Güther

* 27.09.1959 30.06.2017

In stiller Trauer

**Erika Güther
und Sohn Philipp
Ursula Schürner
seine Schwester Monika Wunsch und Helmut
im Namen aller Anverwandten**

Steinsdorf, im Juli 2017

Die Trauerfeier findet zur Urnenbeisetzung am Samstag, dem 22. Juli 2017, um 10.00 Uhr
in der Kirche zu Steinsdorf statt.

Das Evangelisch-Lutherische Pfarramt Weida I und II informiert:

Kontakt für alle Kirchgemeinden über das:

Evang.-Luth. Kirchbüro Weida
Kirchplatz 4, 07570 Weida,
Tel. 036603 62593, Fax 41275,
E-Mail: ev-kirche-weida@t-online.de,
www.ev-kirche-weida.de



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, 09.07.17

Gottesdienste: Weida 09:30 Uhr, Steinsdorf 17:00 Uhr

Sonntag, 16.07.17

Gottesdienste: Weida 09:30 Uhr, Steinsdorf 10:00 Uhr

Sonntag, 23.07.17

Gottesdienste: Weida 09:30 Uhr, Steinsdorf 17:00 Uhr, Schömberg 08:30 Uhr, Seifersdorf 08:30 Uhr, Köckritz 10:00 Uhr

Mittwoch, 26.07.17

Schüptitz 19:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 30.07.17

Gottesdienste: Weida 17:00 Uhr, Steinsdorf 10:00 Uhr, Teichwitz 13:00 Uhr, Hohenölsen 14:00 Uhr, Sirbis 10:00 Uhr, Burkersdorf 17:00 Uhr

Begegnungen • Treffs • Veranstaltungen

Seniorentreff Weida

Seniorenkreis 09.08.17, 23.08.17 und 06.09.17,
jeweils 14:00 Uhr

Gottesdienste Seniorenkreise Altenpflegeheim Burkersdorf

Gottesdienst 28.07.17 und 18.08.17, jeweils 15:00 Uhr
Seniorenkreis 04.08.17, 15:00 Uhr

Seniorenkreis: Betreutes Wohnen – Diakonie Weida

31.07.17 und 28.08.17, jeweils 14:30 Uhr

Frauenkreis Steinsdorf

Treff jeden 1. Mittwoch des Monats um 14:00 Uhr

Kirchenmusik Weida Proben ab August

Kirchenchor dienstags 20:00 Uhr; Posaunenchor mittwochs 18:30 Uhr, freitags 19:00 Uhr; Gospelchor Weida mittwochs 20:00 Uhr; Kirchenchor Sirbis montags 19:30 Uhr; Kirchenchor Steinsdorf donnerstags 19:30 Uhr; Kirchenchor Hohenölsen donnerstags 19:30 Uhr

Evangelischer Kindergarten „Sonnenschein“

An der Papiermühle 10a, 036603/62611, Leiterin: Nicole Ullrich

Besuch des Dorffestes in Burkersdorf am 10.06.2017

Am Sonnabend, dem 10.06.2017, trafen sich 10 Mitglieder unseres Fördervereins um 13.30 Uhr im Foyer des Pflegeheimes. Hier warteten schon 10 Bewohner ungeduldig, dass es endlich losgeht. Wir hatten im Vorfeld mit den Wohnbereichen abgesprochen, dass wir hauptsächlich Heimbewohner zum Dorffest mitnehmen möchten, die im Rollstuhl sitzen, weil sie nur selten ihr Heim verlassen können.



Gut gelaunt bei herrlichem Sonnenschein und warmem Wetter fuhren wir am Burkersdorfer Teich vorbei zum Festplatz nach Burkersdorf. Dank der guten Organisation und vorheriger Absprache hatten die Helfer des Dorffestes für uns schon sehr liebevoll die Kaffeetafeln eingedeckt. Alle fanden einen Platz auf der Sonnenterrasse.

Bei leckerem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wurde die Stimmung immer ausgelassener. Heimbewohner und die Mitglieder unseres Fördervereins lernten sich bei netten Gesprächen näher kennen und so verging die Zeit wie im Flug.

Nach dem Kaffeetrinken unternahm eine Heimbewohner mit ihren Begleitern noch einen kleinen Ausflug durch den Ort.

Nachdem alle wieder eingetroffen waren, warteten schon die frisch gebratenen Rostbratwürste, deren Duft bereits den ganzen Ort durchströmte. Alle waren vom Geschmack der Würste so begeistert, dass sie gar nicht genug davon bekommen konnten.

Bevor der schöne Nachmittag zu Ende ging und wir die Heimfahrt antraten, wurde natürlich noch ein Erinnerungsfoto geschossen.

Auf dem Nachhauseweg schwärmten alle von dem schönen Nachmittag, den sie lange in Erinnerung behalten wollen. Alle Heimbewohner bedankten sich sehr herzlich bei den Mitgliedern des Fördervereins.

Für uns war die sichtbare Freude der Bewohner eine große Bestätigung, in unserer ehrenamtlichen Arbeit fortzufahren, um zukünftig unseren Bewohnern noch weitere schöne Erlebnisse und Momente außerhalb ihres Heimplatzes zu schenken.

Förderverein Altenpflegeheim Burkersdorf



*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
gar manches Mal über deine Kraft.
Wenn wir dir nun auch die Ruhe gönnen,
so sind wir dennoch voller Tränen.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser größter Schmerz.
So ruhe nun wohl, liebes Mutterherz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer guten Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau

Elfriede Blümel

* 13.12.1931 geb. Gräf † 29.06.2017

In stiller Trauer

**Werner Blümel und Ehefrau Monika
Ute Löhmer geb. Blümel und Ehemann Ralf
Frank Blümel und Lebensgefährtin Liane
Eugen Meinhardt
ihre lieben Enkel und Urenkel
im Namen aller Anverwandten**

Weida, im Juli 2017

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Thüringer Meisterschaft im Rettungsschwimmen der Junioren

DRK Wasserwacht Weida AK I + II werden Thüringer Vizemeister

Vom 12. – 14. Mai 2017 wurde in Straußberg die Thüringer Meisterschaft im Rettungsschwimmen der Wasserwacht-Jugend ausgetragen. Insgesamt 19 Mannschaften stellten sich in drei Altersklassen den Rettungsschwimmstaffeln, lösten Aufgabenstellungen aus der Rubrik Natur und Klimawandel, ebenso wie verschiedene Aufgaben aus dem Bereich Erste Hilfe in Theorie und Praxis. Die DRK Wasserwacht Weida vertrat den Landkreis Greiz in diesem Jahr wieder in den Altersklassen I (8 – 10 Jahre), AK II (11 – 13 Jahre) und AK III (14 – 16 Jahre).

Vormittags hieß es im Badehaus Nordhausen, das schwimmerische Können nach einem Jahr Training unter Beweis zu stellen. Am Nachmittag begingen die Junior-Retter einen Erste-Hilfe-Parcours im Ferienpark „Feuerkuppe“, bei dem an mehreren Stationen diverse Unfälle simuliert wurden. Diese reichten von stark blutenden Wunden über Knochenbrüche bis hin zu Reanimationen. Die Ersthelfer meisterten alle Schadenslagen in gewohnt hervorragender Qualität. Hier zeigte sich erneut, analog der vergangenen Jahre, dass die Erste Hilfe auch schon bei den Junior-Rettern eine Paradedisziplin der Wasserwacht Weida ist. Trotz der neuen Gesamtkonstellationen der Mannschaften agierten alle geschlossen, souverän und absolut harmonisch.

Die Ergebnisse bei der Siegerehrung lauteten: AK I + II holten den 2. Platz und wurde somit Thüringer Vizemeister im Rettungsschwimmen der Junioren. Die AK III sicherte sich den 4. Platz. Der Pokal für die Gesamtwertung geht aufgrund der vielen guten Platzierungen in allen Altersklassen an die Wasserwacht Weida.

Egal ob jung oder alt: wer einmal hereinschnuppern möchte, was die Wasserwacht alles zu bieten hat, der kann am 6. August 2017 zur diesjährigen Beachparty im Freibad Weida vorbeischauen, Fragen stellen, ausprobieren und Spaß haben.



Das Weidaer Amtsblatt Nr. 517 finden Sie auf der Homepage der Stadt Weida.

Familientag

Jeden Sonntag in der Gaststube
„Zur Altstadt“
 Mittagstisch von 11.00 - 14.00 Uhr

Thüringer Hausmannskost

Für Kinder gratis:

1 Kloß mit Soße + 1 Getränk

Putenrollbraten mit Klößen 7,50 €

Rinderroulade mit Klößen 8,50 €

Sauerbraten mit Klößen 7,00 €

u.v.m.

Tel. 03 66 03 / 4 25 77

HEISSER SOMMER - COOLES ANGEBOT!

26 HD-Sender bis 31.12. gratis*

CI+ Modul einmalig 39,99 €,
 ab 01.01.2018: 5,-€ monatlich.



RTL HD

Alles was zählt - montags bis freitags, 19:05 Uhr
 © RTL, Stefan Gregorowius

RTL HD

HD

7 HD

VOX HD

HD

SIXX HD

HD

SUPER RTL HD

HD

ZMAX HD

Disney

HD

REUSE HD

DMAX HD

RTL HD

nickelodeon HD

TELE5 HD

RTL NITRO HD

VIVA HD

sport1 HD

TLC HD

N24 HD

PENTHOUSE HD

sportdigital HD

ICEZZO HD

HD

Für gutes **Heizöl** sind wir
 der richtige Ansprechpartner!

thermoPlus
 HEIZÖL

Heizöl - Weiße

Schloßstraße 14 · 07980 Berga/E.

Einfach anrufen und bestellen:

03 66 23 - 2 04 02

electronic anders

Rosenstraße 1 · 07570 Weida · Telefon: 03 66 03 / 60 75-44 · www.electronic-anders.de

Kanal in der Joliot-Curie-Straße eingebrochen

ZVME lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Stadt Weida

Der Einbruch des Abwasserkanals in der Weidaer Joliot-Curie-Straße ist für die Fachleute vom Zweckverband Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal (ZVME), vom Baubetrieb, aber auch für die Stadt Weida eine große Herausforderung. Als der Bereitschaftsdienst des ZVME nach der Alarmierung die Straße in Höhe der Hausnummer 34 öffnete, stellte er fest, dass der Sammler in einer Länge von drei bis vier Meter eingestürzt war und das in einer Tiefe von 8,50 Meter. Damit war klar, dass für die Sanierung ein entsprechend großes Baufeld geschaffen werden muss. Als Problem stellten sich dabei die Bäume in diesem Bereich heraus. „An dieser Stelle gab es eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem Bau- und Ordnungsamt der Stadt Weida“, lobt Jürgen Kroll, Betriebsleiter Trinkwasser beim ZVME, die zügige Entscheidung

nach der Beratung mit der Amtsleiterin Doreen Draht über das weitere Vorgehen. So war es möglich, dass zeitnah zehn Bäume gefällt werden konnten. Es wurden dann 240 Meter Druckleitung und die nötigen Pumpen eingebaut, damit das Abwasser unmittelbar nach der Beratung mit der Amtsleiterin Doreen Draht über das weitere Vorgehen. So war es möglich, dass zeitnah zehn Bäume gefällt werden konnten. Es wurden dann 240 Meter Druckleitung und die nötigen Pumpen eingebaut, damit das Abwasser unmittelbar



Die Pumpleitung wird mit Hilfe eines Dieselmotors betrieben (oben). Die Tiefe des Baufeldes ist im Bild links zu sehen.
Foto: ZVME

Eine Verzögerung für den Baubeginn gab es aufgrund des starken Gewitterregens. Der überflutete die Baugrube, so dass größere Mengen Wasser die Straße herab floss und auch einige Keller überflutete. Weitergehende Schäden verhinderte die Weidaer Feuerwehr, die Grube und Keller leer pumpt. Eine TV-Befahrung des Kanals zeigte, dass es noch eine zweite Schad-

Herausgeber:
Zweckverband Wasser/Abwasser
Mittleres Elstertal (ZVME)

Verantwortlich: Heiner Fritzsche
De-Smit-Straße 6 – 07545 Gera
E-Mail info@zvme.de

Telefon Kundendienstzentrale
0365 4870-0 Telefax 0365 4870-955

SERVICENUMMERN 0365 4870

Beiträge	-740
Gebühren	-959,963,968
Anschlusswesen	-823
Fäkalabfuhr	-993
Niederschlagswasserbeseitigung	-953

ENTSTÖRUNG 0800 5888 119

KUNDENDIENSTZEITEN

Montag und Dienstag	8:00 -16:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 18:00 Uhr
Freitag	8:00 -13:00 Uhr



**Adler - Apotheke
Petra König**

Telefon: 03 66 03 / 6 32 13

Geraer Str. / Leitergasse 1 • 07570 Weida

**Adler - Drogerie
Andreas König**

Telefon: 03 66 03 / 58 20

EndWarts® FREEZE

1 Set ~~19,90 €~~ **15,75 €**

Recozit Wespenspray

500 ml **10,95 €** (100 ml 2,19 €)

Chlorbleichlauge

1 l **3,99 €**



**AUTOHAUS
GRAUL**

Kfz-Meisterwerkstatt • Reparatur aller Marken
07570 Weida • Geraer Str. 14 • Tel. 036603-6 73 70
www.autohaus-graul.de

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neu- & Gebrauchtwagen | <input checked="" type="checkbox"/> Reparatur aller Fahrzeuge |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hauptuntersuchungen | <input checked="" type="checkbox"/> Karosseriearbeiten/Lackierung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Batterie- und Klimatechnik | <input checked="" type="checkbox"/> Reifendienst/Rädereinlagerung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Abschleppservice | <input checked="" type="checkbox"/> Premium-Scheibenreparatur |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Werkstattdienstleistungen |

Dor Blumdobbb

Der Blumenexperte

Montag bis Freitag: 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 17.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr • Sonn- und Feiertage: 9.30 bis 11.30 Uhr

**kreative Festtagsfloristik • Tischdekoration •
Topfpflanzen für drinnen und draußen •
Fleurop-Service und Geschenkkartenwelt •
Hochzeitsfloristik • Trauerfloristik**

Brüderstraße 14 • 07570 Weida • Telefon: 03 66 03 / 6 26 69

- KFZ-Meisterwerkstatt
- Unfallinstandsetzung
- Reifendienst
- EU-Neuwagen



In den Nonnenfeldern 11
07570 Weida
Telefon: 03 66 03 / 46 24 5



GRÄFFAUTO
THOMAS GRÄFF SERVICE

25 Jahre
...von der Visitenkarte bis zur LKW-Beschriftung
www.werbung-seidel.de
Sonderaktionen
Tel.: 036604-80057, Mail: werbung-seidel@gmx.de
Aktionspreise auf www.werbedruck-gera.de
z.B.: Werbeplanen ab 10,- Eur je qm incl. Druck, Saum und Üsen

Was für ein Vorschuljahr in der Johanniter-Kita „Freundschaft“

Weidaer Einrichtung verabschiedet 21 kleine ABC-Schützen

Das letzte Kindergartenjahr neigt sich für 21 Schulanfänger der Johanniter-Kindertagesstätte „Freundschaft“ dem Ende entgegen. Dieses besondere Jahr war in jedem Monat vollgepackt mit spannenden Angeboten und Ausflügen.

Im **September 2016** führte der erste gemeinsame Ausflug die Kinder ins Weidaer Freibad.

Mit dem Zug ging es im **Oktober 2016** für die Mädchen und Jungen nach Erfurt, um das selbst gebastelte „Brotgesichter-Buch“ bei der Stiftung Kinderplanet abzugeben. Seit Sommer 2016 hatten alle Kinder der Kita am Wettbewerb um den Pokal „Goldene Kindergabel“ teilgenommen, und das „Brotgesichter-Buch“ ist dabei entstanden. Eine Ausstellung im Museum für Naturkunde in Gera veranschaulichte allen Vorschulkindern im **November 2016** die Lebensräume der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt. „Unter die Altstadt von Gera“ hieß es im **Dezember 2016**. Bei einer Führung durch die historischen Geraer Höhlen gab es viel zu sehen. Ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt mit seinen zahlreichen Märchenbildern rundete den Ausflug ab.

Mit reichlich Schnee wurde im **Januar 2017** der Welttag des Schneemanns auf der Osterburg gefeiert. Freudig wetteiferten die Kinder beim Kegeln im Schnee, Eisangeln und beim Schneemannzielwurf miteinander.

Der besondere Tag im **Februar 2017** führte die Vorschulkinder zur Playmobilausstellung nach Greiz in das untere Schloss. Erlebniswelten von Piraten, Drachen, Elfen oder Prinzessinnen konnten bestaunt werden.

„Ein Turm ohne Dach, ein Teich ohne Damm und eine Kirche ohne Geläute – das sind die drei Wahrzeichen von Weide“ lernten die Kinder bei der Stadtbesichtigung von Weida im **März 2017**.



Foto: Jana Konradi

Im **April 2017** besuchten „POLI-PAP“, der Polizeipapagei, und eine echte Polizistin die Johanniter-Kita in Weida. In einem zweistündigen Kurs wurden die Verhaltensregeln im Straßenverkehr geübt. Eine geschulte Mitarbeiterin der Johanniter-Unfall-Hilfe vermittelte im **Mai 2017** grundlegende Kenntnisse in der Ersten Hilfe. Spielerisch versorgten die Mädchen und Jungen gegenseitig ihre Wunden. Auch das Absetzen eines Notrufes mit der Telefonnummer 112 wurde trainiert.

Auch in diesem Jahr nahmen die zukünftigen Schulanfänger im **Mai 2017** am Projekt der EDEKA-Stiftung „Gemüsebeete für Kids“ teil. Es wurde gebuddelt, bepflanzt und gemeinsam mit den Paten von EDEKA, das Hochbeet mit Salat, Kohlrabi und Roter Bete bestückt. Im **Juni 2017** stehen noch die Teilnahme am Bummisportfest und die gemeinsame Abschlussfahrt mit Zuckertütenfest auf dem Plan der ABC-Schützen. Mit zwei Mannschaften, die fleißig trainiert haben, war die Kita „Freundschaft“ am 10. Juni beim Bummisportfest vertreten. Der zweite Platz von insgesamt 21 Mannschaften aus Weida und Umgebung wurde belegt.

Aber der wirkliche Höhepunkt des letzten Kindergartenjahres war für die Mädchen und Jungen die gemeinsame Abschlussfahrt und das Zuckertütenfest. Die Fahrt führte Ende Juni in die Erlebniswelt der Saalfelder Feengrotten.

Bei der „Zwergentour“, ausgestattet mit Zwergenumhang und Grubenlampe, gab es tief im ehemaligen Bergwerk, in der Welt der Zwerge und Grottenfeen, viel zu bestaunen. Eine besondere Überraschung für die Vorschulkinder war das Zuckertütenfest in den Saalfelder Feengrotten. Begrüßt durch eine echte Fee, begaben sich die Kinder anschließend auf eine knifflige und zugleich lustige Rätselrunde durch das Feenweltchen.

Am Zuckertütenbaum angelangt, konnte dann jedes Kind seine Zuckertüte ernten.

Nachrichten aus Niederpöllnitz

In über 1000 Stunden arbeiteten viele freiwillige Helfer nach der 750-Jahrfeier mit an dem Mammutprojekt, eine alte verwilderte Streuobstwiese an der Wasserturmuine im Ortszentrum in eine Parkanlage für Jung und Alt umzugestalten.

In Regie des Heimatvereins Niederpöllnitz, der die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellte, wurde die Fläche um die Ruine rekultiviert, Wege und Grünflächen angelegt sowie Bäume und Sträucher gepflanzt. Um die großen Rasenflächen der Anlage in Schuss zu halten, kaufte der Verein einen Rasentraktor, der nun fleißig seine Runden im Park und um das Kulturhaus dreht.

Der Heimatverein Niederpöllnitz bedankt sich bei der Arold Service & Vertrieb GmbH aus Münchenbernsdorf für die großzügige Unterstützung beim Kauf eines Rasentraktors.



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur Geburt unseres Sohnes

NOAH

 * 24. April 2017

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

David & Franziska Höfer

Sirbis, im Juli 2017

Auf diesem Wege bedanken wir uns ganz herzlich für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit

Besonderer Dank gilt unseren Eltern, Geschwistern und Freunden sowie der Gaststätte „Zur Rotbuche“ in Hohenölsen, die uns einen unvergesslichen Tag bereitet haben.

Sven und Doreen Büttner geb. Prasse
mit Erik

Hohenölsen, im Juni 2017

Auf diesem Wege möchte ich mich für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

Konfirmation

bei meiner Familie, meinen Paten sowie Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Ihr habt mich mit Euren Aufmerksamkeiten, Glückwünschen und Geschenken sehr überrascht. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Meine Konfirmation wird mir für immer in guter Erinnerung bleiben und ich hoffe, das ist bei meinen Gästen genau so.

Danke von **Lukas Wohlfarth**

Weida, im Juni 2017

Für alle Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Hochzeit

am 27. Mai 2017 möchten wir uns bei unserer Familie, allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

David & Franziska Höfer geb. Hanke
mit Nele und Noah

Sirbis, im Juli 2017

Kleinanzeigen

Weida, **3-Zimmerwohnung**, Dachgeschoss, 88 qm, amerikanischer Stil, Bad mit Wanne und separater Dusche, Laminatboden, sep. Hauswirtschaftsraum, Stellplatz auf eigenem Grundstück vorhanden, Sitzecke und Wäscheplatz vorhanden, Miete: 425,00 € zuzügl. NK, Anfragen unter Immobilien Richter, Tel. 036603/648034 oder www.immobiliien-richter.com

Schöne sonnige 2-R-Whng., 40 m², EG, Laminat, Kü., Bad (m. Du.), kl. AR, PKW-Stellmöglichkeit., ruhige, zent-rumsn. Lage, KM 200,- € + 100,- € NK, 3 KM Kaut-ion, Tel. 0176/42941060

Suche zum Kauf Lagerplatz/ Stellfläche/Garten, auch bebaut, Strom + Wasser bevorzugt, mind. 600 m², Tel. 0178/1486998

Hausmeister-Service Peschel Haushaltsauflösung bis zur Übergabe, Malerarbeiten, Hausmeisterdienste, Handy 0160/95488952

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944 – 36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Kfz-Meisterbetrieb kauft auf: Autos aller Art: defekt, viele Kilometer, TÜV fällig, Unfall-fahrzeuge. Tel. 036603/63250 od. 0171/7349043 od. 0170/5229628

Flohmarkt/Haushaltsauflösung, 15. und 16.7., 9 – 17 Uhr, Weida, telefonische Terminvereinbarung unter 0176/56211756

Friseursalon Charisma in Weida **sucht Friseurin** zur sofortigen Einstellung. Tel. 0171/9549069



QUADIX BUGGY 1100
Allrad-Sondermodell



Neufahrzeug, 4 Zylinder
wassergekühlt, 1100 ccm,
46 kW, Alufelgen,
Anhängerkupplung,
Seilwinde, Radio,
Stoffverdeck

15.990,- €

SIE SUCHEN EIN AUTO?

Wir beschaffen es Ihnen, egal welches und woher.
Und wir regeln auch die Finanzierung für Sie!

Technische Hausverwaltung

Bernd König

Hohe Straße Nr. 25 · 07570 Weida
Telefon: 0170 / 8 62 97 86
E-Mail: koenig.b@gmx.net

- Hausmeisterdienste
- Wohnungsauflösung bis Übergabe
- Entrümpelung
- Kleintransporte

DACHDECKEREI SEEBAUER

M. Seebauer · Loitsch 18, 07570 Weida
Tel.: 03 66 03 / 4 28 35 · 01 71 / 5 03 39 54 · Fax 6 49 29

- Ausführung aller Dachdecker - und Dachklempnerarbeiten
- Reparatur von Steil- und Flachdächern
- Dachrinnenreinigung
- Dachpflegearbeiten

*Dächer aus
Meisterhand*



BÖTTCHER

UMZÜGE & Möbelmontagen

Sven Böttcher, Straße des Friedens 20, 07570 Harth-Pöllnitz
Funk: 0174/9378258
Büro/Lageranschrift: Am Pöllnitzbach 6, 07570 Harth-Pöllnitz
Tel: 036607/209567, Fax: 036607/209565, Funk: 0151/28405235
Öffnungszeiten:
Mo-Do von 08:00 bis 15:45 Uhr und Freitag von 08:00 bis 14:30 Uhr
www.boettcher-umzuege.de, E-Mail: info@boettcher-umzuege.de

Vorbereitungsspiele SG FC Thüringen Weida

Verbandsligaauftreter SG FC Thüringen Weida beginnt am 6. Juli mit dem Training auf die neue Saison. Folgende Testspiele sind geplant:

- 8.7. voraussichtlich gegen Chemie Leipzig U 23
- 15.7. bei TSG Gera-Westvororte
- 16.7. bei Lok Zwickau trainiert von Thomas Lauke
- 22.7. Turnier in Jena
- 26.7. 18.30 Uhr beim FC Motor Zeulenroda
- 29.7. bei Einheit Rudolstadt

Am Freitag, 4. August, findet in Weida das Eröffnungsspiel der Verbandsligasaison statt. Der Gegner steht noch nicht fest.

Weida, den 03.07.2017 – Volker Georgius



Ein goldenes Wochenende für den Weidaer Tischtennisnachwuchs

Am 17. – 18.06.2017 fanden in Bad Blankenburg die Wettkämpfe zur Vorrangliste Thüringen im Tischtennis statt. Hier trafen sich die 16 besten Nachwuchsspieler aller Altersklassen aus Thüringen, um ihren Sieger zu ermitteln. Der Weidaer Tischtennisverein war mit vier Spielerinnen vertreten. Los ging es am Samstag mit den Altersklassen C und A. Gespielt wurde in jeweils zwei Gruppen. Bei den Jüngsten

hatte Antonia Landgraf ihren ersten großen Wettkampf auf Thüringenebene. Die Aufregung war entsprechend groß. Für Antonia sollte es eine Standortbestimmung sein, wie sie gegen die Besten aus den anderen Thüringer Sportbezirken mithalten konnte. Der Start in das Turnier verlief nicht so gut. Gleich die ersten beiden Spiele gingen verloren. Aber eine immer gut gelaunte Antonia gab nie auf und konnte in der Folge vier Spiele jeweils 3:0 gewinnen. Somit stand Antonia am Ende der Gruppenspiele auf Platz 3!! Beim Ausspielen des 5. bis 8. Platzes bewies sie Nervenstärke und holte im ersten Spiel einen 0:2 Rückstand noch auf und gewann am Ende 3:2. Das letzte Spiel in dem Überkreuzvergleich gewann Antonia gegen Leonie Strunz vom Post SV Gera mit 3:1. Somit war die erste faustdicke Überraschung perfekt. Mit 7:2 Punkten belegte sie den 5. Platz und qualifizierte sich direkt für die Top 10 in Großbreitenbach.

Zeitgleich spielte Emma Eisenblatt bei den Schülerinnen A. Die im Vorfeld sehr gut gespielten Qualifizierungsturniere ließen hier auf eine Medaille hoffen. Der Auftakt in der Gruppenphase verlief perfekt. Mit einer vermeintlich äußerlichen Gelassenheit, bei welcher sogar einige positive Gefühlsregungen sichtbar waren, konnte Emma hier 6:0 Punkte erringen und gab nur 2 Sätze ab. Eine Überraschung bahnte sich an. Voller positiver Energie und bis in die Haarspitzen motiviert, sollten nun der 1. bis 4. Platz ausgespielt werden. Zuerst traf Emma auf ihre sehr gut spielende Dauerrivalin Elaine Meusel vom LSB 49 Oettersdorf. In einem spannenden Spiel gewann sie mit 3:1. Anschließend ging es gegen die eigentliche Favoritin des Turniers, Lena Most vom TTV Stadtlengsfeld. Zur Überraschung der Trainer ließ eine sich ständig anfeuernde Emma ihrer Konkurrentin keine Chance und besiegte sie mit 3:0. Am Ende dieses Spieltages standen für Emma 9:0 Punkte und 27:4 Sätze zu Buche. Somit gewann sie ungeschlagen die Vorrangliste Thüringen und qualifizierte sich ebenfalls für die Top 10 Thüringen. Am Sonntag starteten die Altersklassen B und die Jugend. Bei den B-Schülerinnen griff unser „Dauerbrenner“ Sina Weiser in das Wettkampfgeschehen ein. Auch bei ihrem Start erhoffte man sich eine Medaille. In einer starken Gruppe ging es gleich mit einem Spielverlust los. Madeleine Teichert vom TTZ Sponeta Erfurt gewann gegen Sina 3:1. Dies brachte aber Sina nicht von ihrem Siegeswillen ab. Vom Ehrgeiz angestachelt gewann sie die restlichen Gruppenspiele und konnte am Ende, wenn auch knapp, den Gruppensieg erringen. Es begannen nun die Überkreuzvergleiche der beiden jeweils ersten Zwei jeder Gruppe. Hier brannte Sina ein wahres Feuerwerk ab und lies Josefin Schöneich ESV Lok Erfurt und Clara Pabst SV Schott Jena keine Chance. Sie gewann ihre Spiele mit 3:1 und 3:0. Am Ende dieses Spieltages wurde deutlich, wie eng die Konkurrenz war und wie wichtig es ist, so wenig als möglich Sätze abzugeben. Zwei Spielerinnen waren punkt- und satzgleich, so dass die gespielten Bälle gezählt werden mussten. Es reichte für Sina und die nächste Überraschung war geschafft. Ein Platz auf dem Treppchen ganz oben. Auch hier die Qualifikation für die Top 10.

Ebenfalls zeitgleich spielte die Jugendkonkurrenz. Hier startete Annalisa Hartig und nochmals Emma Eisenblatt in einem hochklassigen Teilnehmerfeld. Hier waren die Sportschulen und Leistungszentren vertreten. Bei Annalisa gingen gleich die ersten vier Spiele verloren. Aber sie steigerte sich und konnte noch zwei Spiele gewinnen. Mit 2:5 Punkten beendete sie die Gruppenspiele. Emma versuchte in



v.l. Sina Weiser, Antonia Landgraf, Emma Eisenblatt, Annalisa Hartig

ihrer Gruppe das Niveau vom Vortag zu halten, was sich als äußerst schwierig erwies. Nach zwei knapp verlorenen Spielen im jeweils 5. Satz und dem Wettkampf vom Vortag noch in den Beinen, beendete sie die Gruppenspiele ebenfalls mit 2:5 Punkten. Im Überkreuzvergleich musste sich dann Emma Annalisa mit 3:2 geschlagen geben. Auch die nachfolgenden Spiele wurden von Annalisa 1:3 gegen Hannah Hildebrand Post SV Mühlhausen und Emma gegen Michelle Gürth TTT Arnshausen e.V. 0:3 verloren. Annalisa belegte den 11. Platz und Emma am Ende ihrer Kräfte den 12. Platz. Ein Hammerergebnis für den Weidaer Tischtennis. Von vier Starterinnen gleich drei in den Top 10 platziert. Davon zwei als Sieger ihrer Altersklasse. Herzlichen Glückwunsch!

Abt. Tischtennis



MOTORSPORT-CLUB-WEIDA Osterburgrallye 2017

Nicht weniger als elf Mitsubishi-Lancer-Teams wetzten die Messer, um die 46. Osterburgrallye zu gewinnen.

Vor einem Jahr haben Bernd Michel und Bernd Hartbauer im EVO 9 den Speed-Klassiker gewonnen, weil die Spitzenreiter Rudi Reindl und Michael Ehrle mit Antriebsschaden ausfielen. Das Duell ging also in diesem Jahr in die nächste Runde. Zu den Mitfavoriten zählten die Evos von Stefan Göttig, Reinhard Honke, Frank Herrmann, Mario Czok, Patrick Dinkel und dem Schwarzwälder Oliver Bliss. Die Osterburgneulinge Bliss/Loth ließen es auf der ersten Prüfung von Langenwetzendorf nach Neuärgernis richtig krachen und waren nur vier Zehntel langsamer als Michel/Hartbauer. Bliss, Michel, Reindl, Göttig wechselten sich in der Führung ab. Bliss musste dann in der Pause wegen einem Motorschaden aufgeben und Reindl kassiert 30 Strafsekunden, weil er eine Schikane touchiert hat. Somit fahren Michel/Hartbauer ihren dritten Osterburg-Gesamtsieg sauber nach Hause. Den Kampf um den zweiten Platz konnte Reinhard Honke/Tina Annemüller mit drei Zehnteln vor Patrik Dinkel mit Alessandra Baumann für sich entscheiden.

Mit 65 Startern und 23 Teams in der Historallye waren die Erwartungen des MC Weida erfüllt und die anfängliche Skepsis, ob die Rallye überhaupt durchgeführt werden kann, konnte vergessen werden. Von vielen Teilnehmern gelobt, bei bestem Rallyewetter und vor allem Unfallfrei ging dieser Rallyetag mit der Siegerehrung zu Ende. Unser Dank geht an alle Sportfreunde, die uns tatkräftig unterstützt haben, die Gemeinden Langenwetzendorf und Niederpöllnitz, an die Sponsoren, die Stadt Weida, Köstritzer Schwarzbierbrauerei, Kreisportbund, Fa. Klumpp Pößneck, SPK Gera-Greiz, dem Jugendverein Steinsdorf, Fa. Spanner Mehla, Fa. Stieghorst, Patromobil, dem ASB, den Feuerwehren Weida und Frießnitz sowie den Ärzten Dr. Wilutzky und Dr. Wetzig und allen Inserenten.

Nach der Rallye ist vor der Rallye und so kreisen die Gedanken schon in der Planung für 2018, wahrscheinlich am 16. Juni. Einen besonderen Dank möchte ich auch an die Anwohner an den Wertungsprüfungen richten, die unseren Sport am Sonnabend ertragen mussten, wobei sie sicher auch etwas Spaß dabei hatten.

Euer Willy Naumann



Wege im Krieg – Erinnerungen einer Kriegsgeneration –

– Fortsetzung –

Ich traf dann meinen ebenfalls zurückgebliebenen Kameraden Janosch aus Mährisch-Ostrau. Dieser war zum „Nachkommando Kirkenes“ eingeteilt. Es fehlten auch hier noch Soldaten und er empfahl mir, mich doch auch mit zu diesem Kommando zu melden, da könnten wir doch zusammenbleiben. In der Schreibstube war man froh, damit die Truppe bald voll zu bekommen. Zu meiner Freude traf ich noch den Kameraden Wagner aus Weida. Dieser konnte sich nicht entschließen, mit uns zu kommen. Er geriet dann später in Belgien in Gefangenschaft und musste noch lange in einem Bergwerk unter Tage arbeiten.

Am 31. Mai 1944 traten wir die Reise nach Danzig mit einem fahrplanmäßigen D-Zug in Mons an, wobei der Zug mehrfach umgeleitet wurde, weil Bombenschäden dies notwendig machten. Wir erreichten Aachen und sahen dann im Ruhrgebiet viele durch den Bombenkrieg schwer zerstörte Städte. Das stimmte uns sehr nachdenklich. Am 02.06.1944 erreichten wir dann Danzig und gingen am 05. Juni an Bord des Dampfers „Neidenfels“, um durch die Ostsee, mitunter sehr nahe der schwedischen Küste, bei schlechtem Wetter, am späten Abend aber taghell, Hangö in Südfinnland zu erreichen. Wir waren erleichtert, durch das schlechte Wetter von U-Boot- und Fliegerangriffen verschont zu bleiben und auch darüber, wie geschickt der Geleitzug durch die vielen Inseln manövriert wurde. An Bord erfuhren wir vom Beginn der Invasion in Frankreich.

Wir waren froh, nicht mehr dort zu sein, was nicht alle an Bord verstanden. In Hangö waren viele Soldaten, die alle traurig und zornig waren, weil sie gerade von der Urlaubssperre auch in Finnland erfahren hatten und zurück zu ihren Einheiten mussten. Nun war auch unser überfälliger Heimaturlaub wie in Belgien so auch hier gestrichen und meine Eltern haben mich nie als Soldat in Uniform daheim empfangen können.

Am 9. Juni 1944 wurden wir in gedeckter Güterwagen, die an Güterzüge angehängt wurden, verfrachtet und fuhren durch Finnland bis an das Ende der Hauptstrecke nach Rovaniemi, der Hauptstadt Lapplands. Wir kamen dort am 12. Juni an. Das Warten am Bahnhof verkürzte unser Kamerad Tröber aus Gotha unfreiwillig durch einen Zwischenfall. Auf einer leicht schrägen Rampe waren Lkw der Wehrmacht entladen worden. An einem Fahrzeug war das Führerhaus nicht abgeschlossen. Dies bestieg unser Kamerad, probierte alle Hebel und Pedale mit dem Erfolg aus, dass der Lkw in Bewegung kam. Er rollte genau auf eine große Latrine zu und rammte leicht den Eingang, so dass keiner heraus, aber auch nicht hinein kam. Tröber zog im letzten Moment in dem luftdruckgebremsten Lkw die Handbremse an und verhinderte Schlimmeres. Mit vereinten Kräften schoben wir den Lkw soweit zurück, dass der Eingang wieder frei wurde und einige, die es eilig hatten, auf den „Donnerbalken“ konnten. Die befreiten Eingeschlossenen wurden fast handgreiflich! Vom 13. bis 15. Juni fuhren wir mit Lkw über die mehr als 500 km lange Eismeerstraße bis auf norwegisches Gebiet nach Kirkenes. Diese Straße war nur eine „Schotterpiste“, teilweise nur 4 m breit mit Ausweichstellen. Dort ging es an Bord eines Fährprahms nach Vadsö auf der Varanger-Halbinsel nahe dem Nordkap. Hier sollten wir in einer Nachtjagd-Stellung mit Funkmessgeräten Typ Würzburg-Riesen den Luftraum überwachen. Die Geräte standen noch verpackt in Kirkenes und zu dem vorgesehenen Standort musste erst ein Fahrweg in der Tundra gebaut werden. Statt Geräte zu bedienen waren Erdarbeiten zu verrichten! Uns behagte der freie, auf einer Anhöhe liegende Ort überhaupt nicht. Ende Juni wurde Ersatz für ein Funkmessgerät in Lappland benötigt. Ich wurde dazu eingeteilt und es ging Ende Juni wieder über die ganze Eismeerstraße zurück. In Rovaniemi fuhren wir dann mit der Eisenbahn weiter bis nach Alakurtti in ein vom finnisch-russischen Winterkrieg 1939 bis 1940 verwüstetes Gebiet. Dieses gehörte bis 1940 zu Finnland, musste aber nach Kriegsende 1940 an die Sowjetunion abgegeben werden. Zivilbevölkerung gab es dort nicht mehr. Der Dienst an den Freia-Funkmessgeräten mit erheblicher Reichweite gefiel mir. Man lernte viel hinzu. Die Luftüberwachung fast bis in den Raum Murmansk und die Barentssee waren interessant und sehr abwechslungsreich. Der Zugverkehr von und nach Murmansk fand meist mit russischer Luftüberwachung statt. Treibstoffmangel auf deutscher Seite führte zu immer weniger Einsätzen der deutschen Luftwaffe.

Der hohe Norden war ein „Nebenkriegsschauplatz“. Beide Seiten waren nur noch auf Sicherung der Frontlinien bedacht. So flogen die Russen Nahaufklärung mit veralteten Doppeldeckern, die statt Bomben auch auf unsere Stellung in Alakurtti Steine und Eisenteile abwarfen. Als man uns dies bei unserer Ankunft erzählte, glaubten wir uns veralbert. Als aber nach einem Luftangriff nach Einschlägen keine Detonationen erfolgten, mussten wir auch daran glauben. Es gab im hohen Norden keine zusammenhängende Frontlinie, sondern nur Stützpunkte und dazwischen waren von beiden Seiten Späh- und Stoßtrupps unterwegs. Zu der Funkmessgeräte-Stellung musste sowohl Verpflegung als auch Wasser herangeschafft werden. Wir als Jüngste wurden sofort zum Wassertransport mit Lkw eingeteilt. An der Wasserstelle stand ein großer Hecht im Wasser. Ich hatte mir aus Frankreich Angelgerät mitgenommen und versuchte mit einer Fliege den Hecht zu angeln. Dieser zerriss mir aber die Angelschnur und war weg, zur Schadenfreude meiner Kameraden. Beim nächsten Wasserholen war ich besser gerüstet und erwischte den Hecht. Das war mein letzter Wasserholereinsatz. Ich wurde einen Teil meiner Angelausrüstung los und es wurden dann noch viele Fische gefangen zur Aufbesserung der Verpflegung. Glücklicherweise wurden wir nie von einem russischen Spähtrupp behelligt. Eines Tages nach einem Angriff des „Doppeldeckers vom Dienst“, eine R 5, stieg eine Rauchwolke auf. Wir dachten erst an Schlimmes, bis sich herausstellte, dass Kamerad Tröber seine Kochwäsche vergessen hatte. Eines Tages kam mit der Verpflegung ein Fass bayrisches Exportbier an. Da unser Gerätedienst um 20 Uhr endete, wurden wir zum „Umtrunk“ eingeladen, mussten dauernd mit Schnaps „zuprosten“ und wurden regelrecht „unter den Tisch gesoffen“. Das Erwachen am anderen Morgen war mit einem Riesenkatzen grausam. Am Morgen war eine Schießübung angesetzt und ich musste, wie am Vortag eingeteilt, die Schießkladde führen. Die Ergebnisse von uns „Spunden“ waren undiskutabel. Ebenso meine Eintragungen in die Schießkladde. Ein plötzlicher starker Regenguss war unsere Rettung, da die Übung abgebrochen werden musste und die Eintragungen unbrauchbar (verwischt) waren. Auch solche Erinnerungen gab es.

Da man in Alakurtti „Frontzulage“ und etwas bessere Verpflegung bekam, wurden wir „Ersatzleute“ nach Kemijärvi an ein rückwärtiges Gerät versetzt, da wir mit dem „Freia-Funkmessgerät“ vertraut waren. Die dortige Besatzung war an dem Wechsel interessiert, sie bekam ja in Alakurtti „Frontzulage“ (1 Mark pro Tag) und Schnapszuteilung. Wir kamen schnell mit dem Freia-Gerät auf F.-Lafetten zurecht, obwohl wir keine vollen Drehungen damit fahren konnten, weil das Gerät keine Schleifringe, sondern nur Kabel zur Stromversorgung hatte. Es war aber mit Hilfe von Protzen auf Straßen transportierbar. Die Geräte in Alakurtti dagegen mussten auf- und abgebaut werden. Sie wurden nach der Kapitulation Finnlands Anfang September 1944 gesprengt, da eine Zerlegung und ein Abtransport unmöglich war, da die Eisenbahn nicht mehr fuhr. Die Besatzung wurde zur „Luftwaffen - Felddivision“ abgestellt. Wir in Kemijärvi blieben bei unserem Gerät. Dort hatten wir in der kleinen Stadt am Kemisee schnell guten Kontakt zur finnischen Zivilbevölkerung. Von denen hatten, besonders viel junge Leute, gute deutsche Sprachkenntnisse. So baten uns die Finnen die Mitbenutzung ihrer Sauna an. Beim ersten Besuch saß darin auf der oberen Bank bereits eine alte Oma ohne Bekleidung. Da wir noch nie eine nackte alte Oma gesehen hatten, wollten wir erschrocken verschwinden. Wir wurden aber von der Oma zum Bleiben aufgefordert. Wir setzten uns zu dritt auf die unterste Bank. Als unser Kamerad Tröber als Erster aufgab, lachte die Oma schallend. Mein Kamerad Imbiel aus dem Schwarzwald und ich hielten aber eisern durch und ließen uns von der Oma nicht schlagen, bis sie mit uns hinausging. In Finnisch-Lappland war es üblich, auch mit dem Besuch unbekleidet die Sauna aufzusuchen und so gehörten wir einfach mit dazu. Ja, andere Länder – andere Sitten. Unser Glück war, dass wir schon vorher in der Sauna gewesen waren und diese als Mittel zur Abhärtung und zur Vermeidung von Erkältungen kannten.

G. Kummer

– wird fortgesetzt –

FÜR JEDEN DAS RICHTIGE ANGEBOT.



SKODA



DAS SKODA CLEVER-LEASING

Der SKODA FABIA COOL EDITION.

Jetzt cool und günstig durchstarten: mit dem SKODA FABIA COOL EDITION. Freuen Sie sich auf tolle Extras wie z. B. Klimaanlage, Musiksystem Swing, SKODA Surround Soundsystem, digitalen Radioempfang DAB+, Zentralverriegelung mit Fernbedienung u.v.m. Jetzt bereits **ab 99,00 €** monatlich! SKODA. Simply Clever.

EIN ANGEBOT DER SKODA LEASING¹:

SKODA Fabia COOL EDITION 1,0 44 kW 60 PS

Sonderzahlung	0,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	10.021,86 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.	2,60 %
Effektiver Jahreszins	2,60 %
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	48 Monate
Gesamtbetrag	4.752,00 €
48 monatliche Leasingraten á	99,00 €
Zzgl. Überführungskosten ²	670,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,7; außerorts: 4,1; kombiniert: 4,7; CO₂-Emission, kombiniert: 106 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

¹ Ein Angebot der SKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler, gemeinsam mit dem Kunden, die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und ausgewählte Modelle, bei Neubesellung bis 31.07.2017, nicht kombinierbar mit weiteren Sonderkonditionen, Bonität vorausgesetzt. Alle Werte inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Angebot stellt eine Beispielrechnung dar. Gerne unterbreiten wir Ihnen auch ein individuelles auf Sie zugeschnittenes Leasingangebot. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

² Händler-Überführungskosten sind zusätzlich und separat an uns zu entrichten.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 5,9-4,4; außerorts: 4,4-3,7; kombiniert: 4,9-3,9; CO₂-Emission, kombiniert: 111-104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-B
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Neudeck
Wildetaube

Autohaus Neudeck e.K.

Wildetaubener Hauptstr.1, 07957 Wildetaube
Tel.: 036625-20442, www.autohaus-neudeck.de

Der alte Gärtner

Ich hab sie selbst gezogen
aus einem winzigen Kern.
Nun hat sie ihre Blüte geöffnet
gleich einem Stern.
Ich stehe davor und schaue
und fühle nicht der Arbeit Last.
Mir ist so still zu Mute
als sei ich bei Gott zu Gast.
Als wären meine Glieder
und Hände schön nicht mein,
Als müsste ich nur
wie die Blüte, geöffnet sein.

Matthias Claudius
(1740 - 1815)

Die Abschlussklassen des Schuljahres 2016/17 der Staatlichen Realschule „Max Greil“ in Weida

Nach einem Bericht aus den „Weidaer Geschichtsblättern“ 1937 von Alfred Robert Bankwitz

– Fortsetzung –



Klasse 10b – Klassenlehrer Herr Düwert



Klasse 10a – Klassenlehrerin Frau Richter

Unsere beste Absolventin mit einem Durchschnitt von 1,2 war in diesem Jahr:



Auszeichnung für die beste Projektarbeit im Staatlichen Schulamtsbereich Ostthüringen:

Thema: „Vom damaligen Nutzpferd zum heutigen Turnierpferd“

Vorgelegt von:
Jasmin Walther, 10a;
Norma Hemmann, 10b;
Emely Erbrich, 10b
Betreuerin: Frau Rentsch

Schöne Ferien und alles Gute wünschen die Lehrerinnen und Lehrer der Max- Greil-Schule.



Immer ungelegen

Ein Mensch, gemartert von der Hitze,
Fleht dürstend nach dem ersten Blitze.
Ein Wolkenbruch wär selbst gesegnet:
Zwölf Wochen lang hat's nicht geregnet.
Jetzt endlich braut sich was zusammen:
Es schlagen die Gewitterflammen
Schon in den Himmel eine Bresche –
Doch, wie?! Der Mensch hat große Wäsche!
Nur heute, lieber Gott, halt ein
Und laß nochmal schön Wetter sein!
Der Tod, der Gläubiger, der Regen,
Die kommen immer ungelegen:
Rechtzeitig zweifellos an sich –
Doch nie zur rechten Zeit für Dich!

Eugen Roth (1895 – 1976)

An einem Hopfenberglein vorbei senkte sich steil ein ausgeschliffener Fußpfad und dicht daneben ein fahrbarer Weg herunter zum Weidaflusse. Dort, dicht unterhalb der Einmündung der Auma, führte ein einfacher niederer Steg: zwei Balken, kurze Querriegel, mit einer schmalen Laufplanke belegt, den Rosstümpel überquerend, zu seiner jenseitigen Behausung. Wenige Schritte oberhalb ging eine Furt durch die Weida, über das Matzmühlgrundstück hinweg vor das Geraer Tor. „Schlüssel raus, Tor auf“ pflegte er zu brüllen und grob an die Bretter zu pochen, wenn er die Furt benutzte und das die Matzmühle abschließende Tor geöffnet haben wollte. Den vornehmen Besitzern der Manufaktur, die die Matzmühle aufgekauft hatten, stieg jedes Mal die Galle hoch, ob solchen ungehobelten Begehrens. Mussten aber dulden, war altes Recht, das auf dem jenseitigen Grundstück ruhte, stand nirgends geschrieben, dass da höflich zu bitten sei. (Nach zuverlässiger Überlieferung pflegte der Besitzer des der Aumamündung gegenüber, auf dem Tilgenberg, befindlichen Feldes, in den 1860/70er Jahren sein Durchfahrtsrecht in dieser Form geltend zu machen. (Bastams Baumel). – Am 31.5.1889 erkaufte die Fa. Gebr. Pfeifer von dem Gerbereibesitzer Helmedag die Löschung dieses Servituts für 900 Mark.)

„Treibt dr huche Herre endlich ein“, keifte Mine, sein Ehegespons, „s'werd Zeit zim holbr Ohmd ze aßn, un frieh im zahne biste fort. Notierlich, wiede Schnops un Bier gesuffn und in Wertsheisern rimlegen, das Bißl Mittgfrohß konn ju dorweile vorbrutzeln“. Hob nischt getrunken, hob annere Sochn in Kuppe“, klangs unwirsch zurück. „Ju, ju, ich hobs gesahn, Du komst getorklt. Un iwerhaupt, wenn wos mit Dir lus wer, tetst de dor's Gald on Oertel salwer vordien, brauch't mor nich'en Binder aus Eisenberg! Werscht sahn, kenn Pfeng krieg'mor vorsch Geriste baun, un die vieln fremm Knachte, die mor on dan Tog bewertn und dorchfreetzen mißn, fraßn und saufn uns orm!“ Oette zog den Kopf zwischen die Schultern, langte schweigend das breite rostige Richtschwert mit der abgerundeten Spitze vom Nagel an der Wand, das da seit 100 Jahren unbenutzt gehangen hatte, und ging hinaus in den Hof, um es scharf und blank zu schleifen.

Von draußen, der Spittelbrücke her aber klang der Gesang der Gassenjungen: „Die Leineweber haben eine saubere Zunft, unterm Galgen da halten sie Zusammenkunft“ usw. Oette wandte sich nicht zum Torweg, um sie zu strafen, die waren ja viel fixer auf den Beinen als er, erwischt hätte er doch keinen und nur weiteren Spott eingeheimst. Da bimmelte zum Glück auch vom Spitteltürmchen die Vesperglocke. Die Jugend hatte des Schinders vergessen und als ausgeläutet, riefs durcheinander im Chor: noch emol, noch emol, immer noch emol, und wirklich wurden vom Läuter noch einige Anschläge zugegeben. (Das „Nocheinmalrufen“ beim Abendläuten wurde, bis zum Abbruch des alten Spittels, täglich von einer sich zu diesem Zwecke zusammenfindenden Kinderschar geübt.) Ein strammer Knirps, trotz der winterlichen Jahreszeit barfuß und in Holzpantoffeln, tat sich beim Schreien ganz besonders hervor und lief vor Eifer ganz blaurot an im Gesicht. Fort stob die Schar, um noch vor dem Schließen durchs Geraer Tor in die Stadt hineinzukommen.

In den Häusern der Stadt hob nun ein esigeses Wirtschaften an. Da wurde geschlachtet, gebraten, gesotten und gebacken, erwartete man doch zu dem großen Schauspiel Verwandte und Bekannte von weither, die man seit Jahren nicht gesehen und gesprochen hatte. Auch die Behörden ruhten nicht in der Zwischenzeit. Hickethier, der Vorsteher des Criminalgerichts hatte verfügt, dass am Hinrichtungstage früh um 8 Uhr, um 1/29 Uhr und um 9 Uhr das auf dem Rathausurme hängende Armesünderglöckchen je 5 Minuten lang geläutet werden sollte. Das Stadtgericht beauftragte damit seinen Amtsdienr Bau. Von der Regierung waren aus benachbarten Dörfern 100 Soldaten des Beurlaubenstandes eingezogen worden, (Nach dem Neustädter Kreisboten vom 9.2.1833 sollen zwei in Jena eingerückte Kompagnien Soldaten für die Absperrung in Weida bestimmt sein.), die unter dem Kommando von 1 Kapitain, 2 Leutnants, 1 Feldwebel und 8 Unteroffizieren für Ruhe und Ordnung sorgen sollten. Außerdem wurden noch beigezogen 2 Tamboure, sowie 8 Husaren nebst einem Husarenunteroffizier. Hauptmann Schütz, die beiden Leutnants und der Feldwebel fanden ihr Unterkommen im Ring, die Husaren im Löwen und zwar beide Teile auf ihre eigenen Kosten. Wegen Mangel an Platz konnten die acht Unteroffiziere und die 2 Tamboure, die ebenfalls für eigene Rechnung zu leben hatten, in den Gasthöfen nicht unterkommen und fanden Freiquartiere bei Bürgern in der Nähe des Gasthofs zum Ring. Die 100 Gemeinen wurden gegen 6 Groschen tägliches Kostgeld in Bürgerquartieren untergebracht. Diese Kosten werden dann von der großherzoglichen Kriegskassenverwaltung erstattet.

Grau und neblig war der 19. Februar heraufgedämmert. Schon vom frühen Morgen an hatten sich die Menschenmengen von Gera, Ronneburg, Greiz, Berga und den dazwischenliegenden Dörfern durchs Geraer- und Zwickauer Tor hereingewälzt. Die Pößnecker, Neustädter und Triptiser kamen erst gar nicht in die Stadt, sondern überquerten die Auma unterhalb des Saffergartens, bei der Schlossmühle (Die Aumaüberbrückung bei der Post wurde erst im Jahre 1843 hergestellt), und zogen die Hohle zum Hainberg hinauf; die Aumaer und Schleizer brauchten überhaupt nicht so nahe an die Stadt heranzukommen. Zu Fuß, zu Roß, mit Kutsche, Karren und Leiterwagen kamen die Schaulustigen herbeigeströmt. Glücklicherweise, der bei Weidaer Freunden Nachtquartier gefunden, oder der sich solches im Gasthof leisten und durch frühes Zurstellesein sich einen guten Platz sichern konnte! An die 20000 Menschen sollen nach amtlicher Schätzung sich da zusammengeballt haben und das Militär hatte alle Mühe, die aufgeregte Menge im Zaume zu halten.

Blechern bimmelte um 8 Uhr das Rathausglöcklein herauf, lauter klang das Summen der dichtgedrängten Massen, als um einhalb 9 Uhr das Glöckchen zum zweitenmal ertönte. „Jetzt bringen sie ihn, jetzt bringen sie ihn“, lang reckten sich die Häse nach der von Soldaten frei gehaltenen Gasse nach dem Hochgericht. Dort waren zwei erhöhte Tribünen errichtet. Auf der einen hatte sich das Richtercollegium versammelt, auf der anderen harrete der Scharfrichter und seine Knechte des Deliquenten. Sogleich nach Oertels Ankunft erfolgte dort auch die Hegung des Halsgerichts. Um die Sicherungsmaßnahmen zu vereinfachen, hatte man davon abgesehen, das Halsgericht, wie es eigentlich üblich, vor dem Rathaus abzuhalten.

Nach dem Verlesen des Urteils knackte laut in das Schweigen der Menge das Brechen des Stabes. Vom Schafott herab richtete Oertel, ein großer wohlgestalteter Mann, noch einige warnende Worte an die Zuschauer. Einer Überlieferung nach soll er gesagt haben: „Nehmt Euch ein Beispiel an mir, meine verfluchte Mutter hat mir allen Willen gelassen.“ Nach der gleichen Überlieferung soll er einen hübschen Knaben, der zu ihm an die Richtstätte herangetreten war, gestreichelt haben. (Durchaus glaubhaft; es könnte sehr wohl sein eigener Sohn gewesen sein, der mit seiner Mutter, einem Mädchen aus der Heimat Oertels, herbeigekommen wäre.)

Als das Glöckchen um 9 Uhr abermals vom Rathaus herüberwimmerte, tat Scharfrichter Binder aus Eisenberg, den man hierzu beordert hatte, sein Werk. Und er vollbrachte es ohne Tadel. (Einer unklaren Überlieferung nach habe der Scharfrichter erst daneben, in die Schulter getroffen.)

Hundert riesiger weißer Schmetterlinge flogen nach dem Blutgerüst und die Fallknechte hatten alle Hände voll zu tun, um all die Taschentücher, die da zugeworfen wurden, in den Lebenssaft des Gerichteten zu tauchen und gegen ein 4- oder 6-Groschenstück den Nächststehenden zuzureichen. – Armesünderblut ist ein gar vortreffliches Amulett und schützt vor allerlei Gebrechen des Leibes und der Seele! (Die Sache mit den Taschentüchern ist mir von meiner Großmutter, Dorothea geb. Pestel, die als junges Mädchen der Hinrichtung beiwohnte, in meiner Kindheit berichtet worden.)

Langsam lichtete sich der Menschenknäuel, Kinder fassten Hände und Rockfalten der Mutter und die Kleinsten, die auf dem Arme getragen wurden, klammerten sich am Hals ihrer Träger fest (Nach ihren eigenen Angaben habe die Mutter von Herrn Friseur Schubert als etwa 2-jähriges Mädchen sich unter den Zuschauern befunden).

– wird fortgesetzt –

Von der Kreisoberliga in die Verbandsliga
Zweiter Aufstieg der SG FC Thüringen Weida in Folge
Saisonrückblick SG FC Thüringen Weida
Spieljahr 2016/17

Nach dem ungeschlagenen Aufstieg aus der Kreisoberliga und der damit verbundenen Rückkehr in die Landesklasse nahm die SG FC Thüringen Weida das Spieljahr 2016/17 in Angriff. Trainer Thomas Wirth und sein Co. Hendrik Pohland konnten mit Nick Pohland, Kai Schumann, Ronny Kolnisko und Max Reichelt vier Rückkehrer aus Gera begrüßen. Zu Beginn der Rückrunde wurde auch noch Jegor Jagupov verpflichtet, der mit 16 Treffern in 13 Einsätzen seine Torjägerqualitäten nachdrücklich bewies.

Außer der SG Weida/Wünschendorf bestimmte der FSV Grün-Weiß Stadroda das Spielgeschehen in der Landesklasse 1. Es kam zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen, das die Weidaer am Ende mit zwei Punkten Vorsprung für sich entschieden. Der Abstand von Aufsteiger Weida zum Tabellendritten FC Saalfeld betrug am Ende 22 Punkte (!).

Die Osterburgstädter gewannen 25 ihrer 30 Begegnungen, 3 Partien endeten unentschieden und nur 2 wurden verloren, und zwar zuhause gegen Ilmenau mit 0:1 und in Stadroda mit 1:2. Trotzdem mussten die Weidaer bis zum letzten Spieltag um Meisterschaft und Aufstieg bangen, weil Verfolger Stadroda ebenfalls eine außergewöhnlich starke Saison spielte. Die Weidaer übernahmen am 13. Spieltag die Tabellenspitze und gaben sie bis zum Schluss nicht mehr ab. Der Aufstieg war am Ende verdient, denn Weida schoss mit 99 die meisten Tore und musste mit nur 23 die wenigsten Gegentreffer hinnehmen. 25 Siege waren ebenfalls Spitze, so viele hatte auch Stadroda aufzuweisen. Unerreicht waren auch die nur 2 Niederlagen.

Die Weidaer führten mit 38 Punkten und 52:14 Toren – 12 Siege, 2 Unentschieden, 1 Niederlage – die Heimtabelle ebenso an, wie die auf fremden Plätzen. Hier hatte man sogar 40 Punkte aufzuweisen bei einem Torverhältnis von 47:9. Auswärts siegte Weida 13x, spielte jeweils nur 1x unentschieden und verlor 1x.

Die Schützlinge von Thomas Wirth absolvierten nur 29 Spiele, weil Absteiger Stadtilm gerade noch zum Weidaer Fußballfest auf dem Roten Hügel nicht antrat. Diese Begegnung wurde deshalb mit 3 Punkten und 2:0 Toren für Weida gewertet und ist wohl auch der Grund dafür, dass die 100-Tore-Marke nicht geknackt wurde. Saisonhöhepunkte waren der 6:0-Heimsieg gegen Mitkonkurrent Stadroda, der mit blütenweißer Weste von 11 Siegen in 11 Spielen nach Weida reiste und das 5:2 in Ilmenau am 29. und vorentscheidenden Spieltag. Hochwichtig auch die beiden 1:0-Auswärtssiege in Saalfeld und Arnstadt bei heimstarken Gegnern.

Höchster Sieg war das 11:1 auf dem Roten Hügel gegen Kahla. Außer Stadroda wurden auch Neustadt und Stadtilm mit 6:0 besiegt, beide auswärts. Bad Blankenburg musste nach einem 1:1 im Hinspiel mit einer 2:7-Niederlage die Heimreise antreten. Gegen Schott Jena II, Greiz, Arnstadt, Bad Lobenstein, Silbitz, Schleiz, Neustadt, Stadtilm, Kahla und Zwätzen holte Weida alle 6 möglichen Punkte. Die meisten Einsätze hatte Kai Schumann mit 27 aufzuweisen, in 26 Partien war Matthias Henze dabei. 25 Spiele absolvierten Patrick Leutloff, Nick Pohland und Ronny Kolnisko. 24x waren Christian Gerold und Chris Ulrich im Einsatz. Die SG Weida/Wünschendorf setzte 29 Spieler ein. Vielen Dank auch an die Wünschendorfer Akteure Willy Bräunlich, Martin Winter, Eric Pfeifer, Sandro Kramer, Andreas Oettel und Maximilian Feiler, die aufgrund der neugegründeten Spielgemeinschaft mit dem ThSV Wünschendorf zum Einsatz kamen.

Bester Torschütze war Mannschaftskapitän Robert Böhme mit 21 Treffern. Er belegte damit Platz 3 in der Torschützenliste der Landesklasse 1 hinter Sebastian Mai und Marc Fernando. 16 Tore schoss Jegor Jagupov, je 13x waren Lukas Szudra und Nick Pohland erfolgreich. 12 Treffer erzielte Christian Gerold.

So gelang der Weidaer Mannschaft der zweite Aufstieg in Folge, von der Kreisoberliga in die Landesklasse und von dort in die Verbandsliga Thüringen. Hier warteten interessante Gegner, aber auch weite Fahrten auf die Weidaer. Leistungsträger Frank Berger wurde am letzten Spieltag nach 68 Partien für Weida verabschiedet, dafür kommt Steve Lippold. Das Training auf die Verbandsligasaison beginnt am 6. Juli. Erster Testgegner ist am 8.7. der SV Rothenstein.

Spielerereinsätze: 27 Spiele – Kai Schumann; 26 – Matthias Henze; 25 – Patrick Leutloff, Nick Pohland, Ronny Kolnisko; 24 – Chris Ulrich, Christian Gerold; 23 – Hendrik Penzel, Max Reichelt; 21 – Frank Berger, Dominik Kurz; 20 – Robert Böhme; 19 – Tom Diepold; 17 – Lukas Szudra; 13 – Jegor Jagupov; 12 – Oliver Lange; 11 – Philip Berthold; 8 – Gabriel Oettel, Felix Theileis; 6 – Sebastian Görler; 4 – Willy Bräunlich, Hendrik Pohland; 2 – Michael Ernst; 1 – Martin Winter, Eric Pfeifer, Sandro Kramer, Andreas Oettel, Jan Wanitschka, Maximilian Feiler

Torschützen für Weida: 21 Tore – Robert Böhme; 16 – Jegor Jagupov; 13 – Lukas Szudra, Nick Pohland; 12 – Christian Gerold; 5 – Ronny Kolnisko; 4 – Kai Schumann, Patrick Leutloff, Frank Berger; 1 Tor: Dominik Kurz, Oliver Lange, Philip Berthold, Sebastian Görler, Hendrik Pohland; 2 Tore – Wertung

Weida, den 24.06.2017 – Volker Georgius



TUH GmbH
 Gewerbegebiet Kreuzstraße
 07629 St. Gangloff / Hermsdorf
 personal@tuh-logistics.de
 Tel.: 036601 924815
 Fax 036601 933261
 www.tuh-logistics.de

Für den weiteren Ausbau unserer Geschäftsbeziehung, mit einem der größten deutschen Einzelhändler Deutschlands, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Berufskraftfahrer-/in Kl. CE

Wir bieten:

- sehr gut ausgestattete und moderne Fahrzeuge mit aktuellen Sicherheitssystemen
- eine überdurchschnittliche und pünktliche Bezahlung zzgl. Qualitätsprämie
- Aus- und Weiterbildung, die durch uns organisiert und finanziert wird
- wir geben auch Berufsanfänger und Quereinsteiger ein Chance
- planbare Schichtzeiten

Wir erwarten:

- motiviertes und selbstständiges Arbeiten
- Zuverlässigkeit und ein gepflegtes Auftreten
- eigenständige Be/Entladung

Zur Tour selbst:

- Sattelzugmaschine (MB Actros) Kühltrailer (Schmitz)
- Nahverkehr mit Wechselschicht und täglicher Heimkehr
- Fahrzeugstandort Gera
- Tourzeiten
 - Nachtschicht ab Mo. – Fr. ca. 01:00 – 11:00 Uhr
 - Sa. sporadisch
 - Tagschicht ab Mo. – Fr. ca. 11:00 – 21:00 Uhr



- Auch Wechselbrücken im Schichtverkehr und Fernverkehrstouren auf Anfrage möglich
- Standort der Fahrzeuge: Hermsdorf und Gera

Das TUH-Team freut sich auf Ihre Bewerbung.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Website: www.tuh-logistics.de



Mit Erfolgen in die Ferien

Obwohl die Ferien schon begonnen hatten, standen für einige Weidaer Taekwondo noch wichtige Veranstaltungen auf dem Terminkalender. Am 24. Juni fand in Sonneberg die Landeskup- und Danprüfung der Taekwondo Union Thüringen statt. Auf einer solchen Prüfung wird vom rot-schwarz Gurt (1. Kup) bis zum 3. Dan geprüft. 9 Anwärter hatten sich an dem sonnigen Tag eingefunden, um eine neue Graduierung zu erlangen, darunter auch unsere Mädels.

Pünktlich 10.00 Uhr bat der Prüfungsreferent um Aufstellung. Nach ein paar einleitenden Worten durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission konnte es dann auch losgehen. Zunächst mussten die Prüflinge ihr Können bei den Grundtechniken zeigen. Hier mussten insgesamt 10 verschiedene Technikkombinationen ausgeführt werden, bei denen auch eine gute Kondition gefragt war. Im Anschluss durften die Aspiranten ihre entsprechende Prüfungsform präsentieren, bei der es auf die Einhaltung des Ablaufschemas unter korrekter Ausführung der Techniken ankam. Weiter ging es dann mit dem Einschrittkampf, was auf koreanisch Hanbon-Kyoriuig genannt wird. Als diese Prüfungsdisziplin geschafft war, durften sich die Sportler die Schutzausrüstung „überstreifen“, da nun der Freikampf auf dem Programm stand. Bei den mittlerweile vorherrschenden, beinahe hochsommerlichen Temperaturen war dies sicher nicht der angenehmste Teil der Prüfung. Nicht weniger anstrengend ging es bei der darauffolgenden Selbstverteidigung zu. Es mussten Angriffe aus verschiedenen Distanzen, ohne und mit Waffen (Stock, Messer) abgewehrt werden. Die höheren Dangrade hatten sich zudem gegen mehrere Angreifer zu wehren.

Bei der letzten Disziplin, dem Bruchtest, wurde es noch einmal sehr ruhig in der Halle. Volle Konzentration war gefragt, um die bis zu 2,5 cm dicken Bretter mit dem Fuß oder der Hand zu zerteilen.

Es folgte noch einmal eine, für die Prüflinge scheinbar nicht enden wollende Zeit des Wartens, da sich die Prüfungskommission zur Beratung zurückgezogen hatte. Dann war es endlich soweit, es wurde um Aufstellung gebeten und der Prüfungsreferent gab die Ergebnisse bekannt. Für eine Sportlerin hatte es leider nicht zum Bestehen des 1. Dan gereicht. Unsere Mädels, Francka Trampel und Cora Sue Hüttner, durften freudestrahlend ihr neue Graduierung, den 1. Kup entgegennehmen.



Zufriedene Prüflinge mit den Prüfern

Eine Woche später, am 1. Juli, gingen Jasmin und Rico Richter beim Bundesranglistenturnier, der Bavaria Open in Schwabach, an den Start. Knapp 350 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet waren gemeldet und wollten um die Ranglistenpunkte kämpfen. Für Jasmin ging es jedoch weniger um die Punkte, vielmehr war es wichtiger, vor der Sommerpause noch ein paar taktisch-technische Varianten auszuprobieren. Dies gelang recht gut, da sie sicher und ohne Probleme in das Finale einzog. Leider trat die Gegnerin dort nicht an. Damit hatte Jasmin dieses Turnier gewonnen. Rico stand im Halbfinale einem bayrischen Kämpfer gegenüber. Trotz gutem Beginn musste er einen Rückstand hinnehmen. Dazu kam noch, dass er aufgrund der Nachlässigkeit des Kampfrichters einen irregulären Kopftreffer hinnehmen musste, der ihn ein wenig aus dem Konzept brachte. Trotz guter Leistung vermochte er den Rückstand nicht mehr aufzuholen und musste sich mit dem 3. Platz begnügen.

Nun geht es erst einmal in die sommerliche Regenerationspause, bevor es im September mit den nächsten Turnieren weitergeht.

Weitere Informationen unter www.tkd-weida.de.

R. Richter

CR-V
CR-V 1.6 i-DTEC
ELEGANCE | ALLRAD

- 8.000,-€ Preisvorteil¹⁾
- 0% Finanzierung
- 4 Jahre My Honda App
- 5 Jahre Garantie²⁾

BAR-
PREIS **26.946,00 €**

Halbe Halbe
0% Finanzierung

ODER **13.473,00 €²⁾**



HR-V
HR-V 1.5 i-VTEC COMFORT
5 JAHRE GARANTIE

Kostenlos nur in Ronneburg oder Gera

- 4 Jahre „My Honda“ inklusive
- 5 Jahre Garantie²⁾ inklusive

Ihr Preis inkl. Fracht : 19.990,-€

Kraftstoffverbrauch in l/100km: Honda CR-V 1.6 i-DTEC 4WD Elegance in l/100 km: innerorts 5,3; außerorts 4,7; kombiniert 4,9. CO2-Emission in g/km: 129. Honda HR-V 1.5 i-VTEC Comfort in l/100 km: innerorts 7,0; außerorts 4,8; kombiniert 5,6. CO2-Emission in g/km: 130. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG).

W&H
Wund H Autohaus GmbH & Co. KG
07548 Gera - Hinter dem Südbahnhof 11
Tel.: 03 65 / 55 20 549 - www.honda-gera.de
07580 Ronneburg - Altenburger Straße 86
Tel.: 03 66 02 / 34 599 - www.honda-ronneburg.de

1) Preisvorteil gegenüber UVP Honda, inkl. Fracht für das gleiche Fahrzeug. 2) Ein Angebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222-224, 60314 Frankfurt/Main. Anzahlung: 50% des Kaufpreises. 2. Hälfte (50%) Gesamtkreditbetrag. 36 Monate Zahlpause. Gesamtfahrleistung 45.000 Kilometer. Effektiver Jahreszins 0,0%. Sollzins p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit 0,0%. Danach Begleichung des Restbetrags oder Finanzierung der Restsumme oder Rückgabe des Fahrzeugs (gemäß Rückkaufbedingungen). Gesamtkreditbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Angebot gültig für Privatkunden bis 30.09.2017 - Solange Vorrat reicht. 50% des ausgewiesenen Kaufpreises. *3 Gemäß den gesonderten Honda Garantiebedingungen. Angebot gültig für Privatkunden bis 30.09.2017.

www.immobiliens-richter.com

RESIDENZ
ZUM GOLDENEN RING

Seniorenwohnanlage „Zum Goldenen Ring“ Weida

Telefon: 03 66 03 / 24 63 00
www.betreutes-wohnen-weida.de

Einige Informationen!

- Betreuung im Haus
- 24-Stunden-Hausnotruf
- Fahr- und Begleitservice
- Pflege im Haus

TROCKENBAU & MEHR
KARSTEN LUDEWIG

Oststraße 24 · 07570 Weida
Tel.: 036603/44548 ab 18 Uhr
Mobil: 0174/1668346
E-Mail: tum.kl@icloud.com

- Trockenbauarbeiten und Innenausbau
- Dachgeschossausbau
- Hausmeisterdienste
- Schal-, Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Mauerwerksbau
- Hausinstandhaltungsarbeiten

Qualität zum vernünftigen Preis!

FD Fliesen-Dietz
Meisterbetrieb

René Dietz
07570 Frießnitz · Hauptstr. 7

* Fliesen- und Natursteinverlegung *

... immer eine Idee besser!

Tel. 036603 62089
Fax 036603 62091
Funk 0173 5749745

REINIGUNGSSERVICE
Volkmar Günthel
Gräfenbrück Nr. 5
07570 Weida
Tel.: 03 66 03 / 6 00 04
Fax: 03 66 03 / 6 00 05

- Teppich- und Polsterreinigung (Reinigung vor Ort)
- Matratzenreinigung (Reinigung vor Ort)
- PKW-Innenreinigung
- PKW-Lackspezialaufbereitung
- Gebäudereinigung

TIEFBAU & TRANSPORT GmbH WEIDA

Gräfenbrücker Straße 8 - 07570 Weida
Telefon: 036603/43318
Internet: www.ttw-weida.de
E-Mail: info@ttw-weida.de

Straßen-, Tief- und Pflasterbau
Entwässerungssysteme, Kläranlagen
Containerdienst, Abbrucharbeiten, Transporte

JFW
Fleisch- und Wurstwaren GmbH
... frisch vom Gutshof

Mühlweg 8
OT Hohenölsen
07570 Weida
Tel.: 036603/607550
E-Mail: info@gutshofwurst.de
www.gutshofwurst.de

- täglich wechselndes Angebot
- Frühstücks- und Mittagsangebote

Werksverkauf -> in Ihrem Fleischerfachgeschäft
Mo.-Do. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-18.00 Uhr
Imbiss -> Mittagstisch: Mo.-Fr. 11.00-14.00 Uhr



Unsere nächste Ausgabe erscheint am 22. Juli 2017!

Redaktionsschluss für Ihre Anzeigen und Beiträge ist am Montag, dem 17. Juli 2017.

Weidaer Wochenblatt

Kostenlose Verteilung an die in Weida, Wünschendorf und Umgebung

Druckauflage: 9.173 Stück

Herausgeber: Emil Wüst & Söhne Weida
C. Wüst e.K. · Burgstr. 10 · 07570 Weida/Thür.
Telefon: 036603/5530, Fax: 036603/5535
E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de
Redaktion: C. Wüst; Anzeigen: M. Ulrich

Satz: Emil Wüst & Söhne, Weida
Druck: TA Druckhaus Erfurt GmbH und Co. KG

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom 1.1.2016
*©1 designed by Freepik.com

Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages!
Gerichtsstand Gera.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernehmen wir keine Gewähr.
Kürzungen von Artikeln behalten wir uns vor. Aufgrund unterschiedlicher Papierbeschaffenheit können im Zeitungsdruck Farbabweichungen auftreten, sodass wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keinerlei Ersatzleistung.